

Niedersächsisches Ministerialblatt

63. (68.) Jahrgang

Hannover, den 27. 2. 2013

Nummer 8

INHALT

A. Staatskanzlei		Landeswahlleiterin	
Bek. 8. 2. 2013, Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland	172	Bek. 4. 2. 2013, Endgültiges Ergebnis der Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 20. 1. 2013	177
Beschl. 19. 2. 2013, Geschäftsverteilung der Niedersächsischen Landesregierung	172		
20100		Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	
B. Ministerium für Inneres und Sport		Vfg. 25. 10. 2012, Aufstufung einer Gemeindestraße in der Stadt Wolfsburg	196
Beschl. 8. 1. 2013, Stiftung des Feuerwehrenzeichens ...	172		
21090		Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	
Bek. 14. 2. 2013, Anerkennung der „Stiftung Kloster und Kulturzentrum Brunshausen“	172	VO 15. 2. 2013, Verordnung zur Änderung der Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung	196
C. Finanzministerium		Bek. 27. 2. 2013, Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes Belmer Bach im Landkreis Osnabrück und in der Stadt Osnabrück	196
D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration			
Erl. 6. 2. 2013, Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach dem SGB IX; Bekanntmachung des Prozentsatzes für das Kalenderjahr 2012	173	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Celle	
84200		Bek. 15. 2. 2013, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Biogasanlage Lutterhof, Hermannsburg)	197
Erl. 27. 2. 2013, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Einsatzes von regionalen Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren	173	Bek. 15. 2. 2013, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Biogasanlage Harald und Reinhard Otte OHG, Beedenbostel)	197
21132			
E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover	
F. Kultusministerium		Bek. 12. 2. 2013, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Biogas Borgstedt II GmbH & Co. KG, Kirchdorf)	197
G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr			
H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg	
RdErl. 11. 2. 2013, Richtlinie für die Ermittlung des gemeinen Wertes von Pferden	174	Bek. 27. 2. 2013, Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG (LRD Löschmittel-Recycling u. Umweltdienste GmbH & Co. KG, Harsefeld)	197
78512			
I. Justizministerium		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg	
K. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz		Bek. 13. 2. 2013, Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG (Emsland Flour Mills GmbH & Co. KG, Spelle) ...	200
		Berichtigung	201
		Stellenausschreibung	201

A. Staatskanzlei**Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland****Bek. d. StK v. 8. 2. 2013 — 203-11700-5 MNE —**

Die Bundesregierung hat der Verkleinerung des Konsularbezirks der berufskonsularischen Vertretung von Montenegro in Frankfurt am Main um das Land Bayern zugestimmt und Herrn Generalkonsul Željko Stamatović am 7. 2. 2013 das geänderte Exequatur erteilt.

Der Konsularbezirk umfasst nunmehr die Länder Hessen, Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen.

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 172

**Geschäftsverteilung
der Niedersächsischen Landesregierung****Beschl. d. LReg v. 19. 2. 2013 — StK-201-01431/05 —****— VORIS 20100 —**

Bezug: Beschl. v. 17. 7. 2012 (Nds. MBl. S. 610)
— VORIS 20100 —

Anlage 1 des Bezugsbeschlusses wird mit Wirkung vom 19. 2. 2013 wie folgt geändert:

1. Abschnitt I wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Sie setzt sich zusammen aus dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten, dem Niedersächsischen Innenminister, dem Niedersächsischen Finanzminister, der Niedersächsischen Sozialministerin, der Niedersächsischen Wissenschaftsministerin, der Niedersächsischen Kultusministerin, dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister, dem Niedersächsischen Landwirtschaftsminister, der Niedersächsischen Justizministerin, dem Niedersächsischen Umweltminister.“
 - b) In Nummer 2 werden die Worte „Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung“ durch die Worte „Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ ersetzt.
2. Abschnitt II Nr. 8 erhält folgende Überschrift:
„8. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)“.

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 172

B. Ministerium für Inneres und Sport**Stiftung des Feuerwehrenzeichens****Beschl. d. LReg v. 8. 1. 2013 — MI-B 23.12-11219/2 —****— VORIS 21090 —**

Bezug: Beschl. d. LM v. 8. 6. 1954 (Nds. MBl. 1955 S. 110), geändert durch Beschl. v. 24. 4. 1956 (Nds. MBl. S. 342)
— VORIS 21090 00 00 30 001 —

1. Zur Anerkennung von Verdiensten um das Land Niedersachsen im Brandschutz und bei Hilfeleistungen der Feuerwehren stiftet die LReg das Feuerwehrenzeichen.

2. Das Feuerwehrenzeichen wird verliehen als:

- a) Feuerwehrenzeichen für langjährig erworbene Verdienste
 - nach 25 Jahren,
 - nach 40 Jahren,
 - nach 50 Jahren;
 - b) Feuerwehrenzeichen für besondere Verdienste:
 - Feuerwehrenzeichen am Bande für Zivilpersonen,
 - Feuerwehrenzeichen am Bande,
 - Silbernes Feuerwehrenzeichen am Bande,
 - Goldenes Feuerwehrenzeichen am Bande;
 - c) Feuerwehrenzeichen der Sonderstufe als Steckkreuz.
3. a) Das Feuerwehrenzeichen für langjährig erworbene Verdienste ist hoch-oval und hat eine Größe von 40 x 48 mm. Es zeigt über einem Bande mit der Inschrift „Für Verdienste im Feuerlöschwesen“, umgeben von einem Flammenkranz, das niedersächsische Landeswappen und über ihm in einem runden Schild die Zahl „25“, „40“ oder „50“. Die Ausführung mit der Zahl „25“ ist mattsilbern. Bei der Ausführung mit der Zahl „40“ sind Band, Flammenkranz und Zahl mattgolden, das Landeswappen mattsilbern, die Ausführung mit der Zahl „50“ ist mattgolden, das Landeswappen golden poliert.
 - b) Das Feuerwehrenzeichen für besondere Verdienste hat die Form eines Malteserkreuzes in der Größe von 35 x 35 mm. Es zeigt auf blau- oder rotemailliertem Grund ein weißes, mattsilbernes oder mattgoldenes Flammenkreuz und in der Mitte ebenfalls in Emaille (rot/weiß) das Landeswappen. Der Rand des Kreuzes und der Rand des Landeswappens sind weiß, silber- oder goldfarben.
Zum Feuerwehrenzeichen für besondere Verdienste wird eine Bandschnalle und für Zivilpersonen eine Anstecknadel ausgegeben.
 - c) Das Feuerwehrenzeichen der Sonderstufe hat die Form eines Malteserkreuzes in der Größe von 50 x 50 mm. Es zeigt auf weißemailliertem Grund ein rotes Flammenkreuz und in der Mitte ebenfalls in Emaille (rot/weiß) das Landeswappen. Der Rand des Kreuzes und der Rand des Landeswappens sind goldfarben.
4. Das Feuerwehrenzeichen verleiht die für den Brandschutz zuständige Ministerin oder der für den Brandschutz zuständige Minister.
Über die Verleihung erhält die oder der Beliehene eine Urkunde. Das Feuerwehrenzeichen geht in das Eigentum der oder des Beliehenen über.
Das Nähere zur Ausführung dieses Beschlusses regelt das für den Brandschutz zuständige Ministerium.
 5. Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten des Landes kann die Bezeichnung „Ehren-Regierungsbrandmeisterin“ bzw. „Ehren-Regierungsbrandmeister“ verliehen werden, wenn sie das Ehrenamt länger als zwei Wahlperioden ausgeübt haben und wegen Erreichens der Altersgrenze ausscheiden.
 6. Dieser Beschl. tritt am 8. 1. 2013 in Kraft. Gleichzeitig wird der Bezugsbeschluss aufgehoben.

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 172

Anerkennung**der „Stiftung Kloster und Kulturzentrum Brunshausen“****Bek. d. MI v. 14. 2. 2013 — RV BS.06-11741/42-119 —**

Mit Schreiben vom 7. 2. 2013 hat das MI (Regierungsvertretung Braunschweig) als zuständige Stiftungsbehörde nach § 3 NStiftG vom 24. 7. 1968 (Nds. GVBl. S. 119), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 514), aufgrund des Stiftungsgeschäfts vom 7. 1. 2013 und der diesem beigefügten Satzung die „Stiftung Kloster und Kulturzentrum Brunshausen“ mit Sitz in Bad Gandersheim gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege der Klosteranlage Brunshausen, die sonstige Förderung von Denkmalschutz und Denkmalpflege, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf den Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens nach näherer Maßgabe der Stiftungssatzung.

Die Stiftung kann wie folgt angeschrieben werden:

Stiftung Kloster und Kulturzentrum Brunshausen
c/o Stadt Bad Gandersheim
Markt 10
37581 Bad Gandersheim.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 172

D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach dem SGB IX; Bekanntmachung des Prozentsatzes für das Kalenderjahr 2012

Erl. d. MS v. 6. 2. 2013 — 102-43210/5.1.0 —

— VORIS 84200 —

— Im Einvernehmen mit dem MF —

Bezug: Erl. v. 31. 1. 2012 (Nds. MBL S. 147)
— VORIS 84200 —

1. Aufgrund des § 148 Abs. 4 SGB IX vom 19. 6. 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. 12. 2012 (BGBl. I S. 2598), wird bekannt gemacht:
 - 1.1 Der Prozentsatz nach § 148 Abs. 4 SGB IX für das Kalenderjahr 2012 beträgt 2,80.
 - 1.2 Von den Aufwendungen entfallen gemäß § 151 Abs. 2 SGB IX in der bis zum 31. 12. 2012 geltenden Fassung ein Anteil von 1,34 Prozent auf den Bund und ein Anteil von 98,66 Prozent auf das Land.
2. Dieser Erl. tritt am 1. 3. 2013 in Kraft. Gleichzeitig wird der Bezugsverlass aufgehoben.

An das
Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 173

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Einsatzes von regionalen Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren

Erl. d. MS v. 27. 2. 2013 — 306.11-51011/36-1 —

— VORIS 21132 —

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der VV-Gk zu § 44 LHO Zuwendungen für den Einsatz von regionalen Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren im Bereich der Jugend- und Familienarbeit.

1.2 Ziel der Förderung ist der Aufbau einer Infrastruktur, bei der die zahlreich vorhandenen medienpädagogischen Angebote auf lokaler Ebene mit landesweit agierenden Stellen und Einrichtungen koordiniert und vernetzt werden. Insbesondere soll ein Einsatz von Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren auf kommunaler Ebene zur systematischen Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur Stärkung der Medienkompetenz implementiert werden.

1.3 Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert wird der medienkoordinatorische Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kommunen für die Dauer von zwei Jahren, die insbesondere folgende Aufgaben wahrnehmen:

- 2.1 Sichtung von Informationen über Medienprojekte und medienpädagogische Angebote des Landes, von Kommunen sowie weiterer Institutionen in Niedersachsen und Verbreitung dieser Informationen innerhalb der Kommunen,
- 2.2 zielgruppenspezifische Weitergabe von Informationen und Unterstützung von Einrichtungen sowie Einzelpersonen bei der Umsetzung medienpädagogischer Arbeit,
- 2.3 Vernetzung von vorhandenen Strukturen vor Ort,
- 2.4 Teilnahme an jährlichen landesweiten Netzwerktreffen,
- 2.5 Übernahme regionaler Angebote in das Portal der Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren,
- 2.6 Fertigung von Sachstandsberichten anhand eines Fragebogens der Landesstelle Jugendschutz (LJS) im Abstand von einem halben Jahr ab Beginn der Qualifizierungsreihe.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover. Kreisangehörige und regionsangehörige Gemeinden, die ein Jugendamt unterhalten, können nachrangig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden. Pro Jahr können maximal 16 kommunale Gebietskörperschaften in die Förderung neu aufgenommen werden.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1 Bei den angehenden Medienkoordinatorinnen und Medienkoordinatoren muss es sich um pädagogische Fachkräfte der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe handeln.
- 4.2 Voraussetzung für die Förderung im ersten Jahr ist die Zusage der LJS zur Teilnahme der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Antrag stellenden Kommune an der sechstägigen Fortbildung mit vier Modulen als ersten Abschnitt der Ausbildung zur Medienkoordinatorin oder zum Medienkoordinator.
- 4.3 Voraussetzung für die Förderung im zweiten Jahr ist die Zusage der LJS zur Teilnahme der Medienkoordinatorin oder des Medienkoordinators an dem angebotenen Vertiefungsmodul der Fortbildung.

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

5.1 Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung zur Projektförderung gewährt.

5.2 Die Höhe der Zuwendung beträgt für eine Medienkoordinatorin oder einen Medienkoordinator jährlich 10 % der Bruttolohnbezüge zuzüglich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversicherung, höchstens jedoch 5 000 EUR. Ist die Medienkoordinatorin oder der Medienkoordinator nicht das ganze Jahr durchgehend beschäftigt oder beträgt der Stellenanteil nicht durchgehend mindestens 10 %, so wird der in Satz 1 genannte Zuschuss anteilig gewährt.

5.3 Abweichend von Nummer 1.1 der VV-Gk zu § 44 LHO dürfen Zuwendungen unterhalb des Schwellenwertes von 25 000 EUR gewährt werden.

5.4 Abweichend von Nummer 7.4 der VV-Gk zu § 44 LHO wird die Zuwendung nach Vorlage des Berichts gemäß Nummer 2.6 in zwei Teilbeträgen zu je 50 % ausgezahlt.

6. Anweisung zum Verfahren

6.1 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV-Gk zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Richtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

6.2 Bewilligungsbehörde ist das LS.

6.3 Die Anträge sind bei der Bewilligungsbehörde jährlich einzureichen. Als frühest möglicher Zeitpunkt der Förderung im ersten Jahr gilt der Beginn der Qualifizierungsreihe der LJS. Die Förderanträge sind vor Beginn der Qualifizierungsreihe zu stellen. Für das zweite Förderjahr einer jeden Qualifizierungsreihe sind die Anträge jeweils bis zum 30. September einzureichen. Der zu verwendende Antragsvordruck wird von der Bewilligungsbehörde zur Verfügung gestellt.

6.4 Die Verwendung der Zuwendung ist innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf des Bewilligungszeitraums der Bewilligungsbehörde nachzuweisen. Ein einfacher Verwendungsnachweis wird zugelassen.

7. Schlussbestimmungen

Dieser Erl. tritt mit Wirkung vom 1. 10. 2012 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2016 außer Kraft.

An das
Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Nachrichtlich:
An
den Landesbeirat für Kinder- und Jugendhilfe
die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände
die Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen
die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen
die Konföderation der evangelischen Kirchen in Niedersachsen
das Katholische Büro Niedersachsen

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 173

H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Richtlinie für die Ermittlung des gemeinen Wertes von Pferden

RdErl. d. ML v. 11. 2. 2013 — 203-42140-61 —

— VORIS 78512 —

Die Ermittlung des gemeinen Wertes von Pferden gemäß § 67 Abs. 1 TierSG hat nach folgenden Grundsätzen zu erfolgen.

Die Entschädigung darf den Höchstsatz nach § 67 Abs. 2 TierSG je Pferd nicht überschreiten. Wenn der gemeine Wert eines Pferdes gemäß dieser Richtlinie nachweislich über diesem Höchstsatz liegt, so ist eine genaue Wertermittlung nicht notwendig.

Grundsätzlich ist ein Pferd zur Wertermittlung einer der Rassekategorien nach Nummer 1 zuzuordnen und darauf basierend der gemeine Wert nach Nummer 2 zu ermitteln.

Bei Pferden, die eine der Bedingungen nach Nummer 3.1 erfüllen, ist davon auszugehen, dass der gemeine Wert den gesetzlichen Höchstsatz je Pferd gemäß § 67 Abs. 2 Nr. 1 TierSG übersteigt. Für diese Tiere wird der gesetzliche Höchstsatz je Pferd bis zum Einsetzen der altersbedingten Wertminderung als Entschädigung festgelegt. Die Berechnung der Alterswertminderung für Pferde in diesem Abschnitt erfolgt gemäß Nummer 3.2.

Für Pferde, die nachweislich einen gemeinen Wert von mehr als 20 000 EUR haben oder vor Einsetzen einer altersbedingten Wertminderung hatten, gilt Nummer 4.

1. Rassenzuordnung

Für die Zwecke dieser Richtlinie werden Pferde nach Rassen in folgende Rassekategorien eingeteilt:

1.1 Warmblut

Zum Warmblut zählen die Herkünfte des Deutschen Reitpferdes: Altwürttemberger, Baden-Württemberger, Bayerisches Warmblut, Brandenburg-Anhaltiner, Deutsches

Pferd, Deutsches Sportpferd, Hannoveraner, Holsteiner, Mecklenburger, Oldenburger/Oldenburg International, Rheinländer, Sachsen-Thüringer, Trakehner, Westfale, Zweibrücker. Darüber hinaus das schwere Warmblut: Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut, Friesse, Ostfriesse/Alt-Oldenburger.

1.2 Englisches Vollblut

1.3 Traber

1.4 Pony/Kleinpferd

Zu den Pony- und Kleinpferderassen zählen: Camarque, Connemara Pony, Dartmoor Pony, Deutsches Part-Bred Shetland Pony, Deutsches Classic Pony, Deutsches Reitpony, Dülmener, Edelbluthaflinger, Exmoor Pony, Fjordpferd, Haflinger, Highland Pony, Lewitzer, New Forest Pony, Shetland Pony, Welsh Pony und Cob.

1.5 Arabisches Pferd

Als Arabisches Pferd gelten die Rassen: Anglo-Araber, Araber(-rasse), Arabisches Vollblut, Shagya-Araber. Für Arabische Part-Bred-Pferde ist im Einzelfall eine Kategorie anhand einer Vergleichsrasse zu wählen.

1.6 Westernpferd

Als Westernpferde im Sinne dieser Richtlinie gelten ausschließlich folgende Rassen: Appaloosa, Paint Horse, Quarter Horse.

1.7 Kaltblut

Zu den Kaltblutrassen zählen: Ardenner, Belgisches Kaltblut, Finnpferd, Freiburger, Hannoversches Kaltblut, Noriker, Percheron, Pfalz-Ardenner Kaltblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut, Schleswiger Kaltblut, Schwarzwälder Kaltblut, Süddeutsches Kaltblut.

1.8 Gangpferde

Zu den Gangpferderassen zählen: Islandpferd, Mangalarga Marchador, Paso Peruano, Amerikanisches Saddlebred Horse, Aegidienberger, Tennessee Walking Horse, Paso Fino.

1.9 Sonstige Rassen

Für Pferde hier nicht genannter Rassen ist jeweils im Einzelfall eine Vergleichsrasse zu wählen und entsprechend zu verfahren. In Zweifelsfällen ist die Niedersächsische Tierseuchenkasse zu beteiligen.

2. Ermittlung des gemeinen Wertes von Pferden

Der gemeine Wert von Pferden, die nicht unter Nummer 3 oder Nummer 4 fallen, wird wie folgt ermittelt:

2.1 Ermittlung des gemeinen Wertes von Fohlen und Jungpferden bis drei Jahre

2.1.1 Gemeiner Wert

Der gemeine Wert von Fohlen und Jungpferden bis zum vollendeten dritten Lebensjahr setzt sich zusammen aus einem Grundbetrag nach Nummer 2.1.2, einem Zuchtwertzuschlag nach Nummer 2.1.3 sowie einem Zuschlag pro Lebensmonat für das Alter nach Nummer 2.1.4.

2.1.2 Grundbetrag

Als Grundbeträge für Fohlen sind je nach Rassekategorie folgende Beträge zugrunde zu legen:

Warmblut, Englisches Vollblut, Traber, Arabisches Pferd, Westernpferd, Kaltblut, Gangpferd:	1 250 EUR
Pony/Kleinpferd:	250 EUR

2.1.3 Zuchtwertzuschlag

Für Stuten und Hengste, die aufgrund ihrer Abstammung in der Hauptabteilung nach § 6 Abs. 2 TierZG einer anerkannten Zuchtorganisation gemäß § 3 TierZG eingetragen werden können, wird ein Zuschlag von 300 EUR für Großpferde und 150 EUR für Kleinpferde und Ponys gewährt.

2.1.4 Alterszuschlag

Für Fohlen und Jungpferde bis zum vollendeten dritten Lebensjahr wird je angefangenem Lebensmonat ein Zuschlag gewährt. Die Wertdifferenz zwischen einem neugeborenen Fohlen und einem dreijährigen Pferd wird als gleichmäßige Wertstei-

gerung je Lebensmonat zugrunde gelegt. Zur Berechnung des Alterszuschlages je angefangenem Lebensmonat wird die Differenz zwischen dem Grundbetrag für Fohlen einerseits und dem Grundbetrag für ein dreijähriges Pferd durch 36 Monate dividiert. Der Zuschlag je angefangenem Lebensmonat wird also nach folgender Formel berechnet:

$$\frac{G_{3j} - G_F}{36}$$

G_{3j} : Grundbetrag für ein entsprechendes dreijähriges Pferd nach Nummer 2.2.2

G_F : Grundbetrag für Fohlen nach Nummer 2.1.2.

2.2 Ermittlung des gemeinen Wertes von Pferden ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Höchstwertalter

2.2.1 Gemeiner Wert

Der gemeine Wert setzt sich zusammen aus einem Grundbetrag nach Nummer 2.2.2, einem Zuchtwertzuschlag für Hengste und Stuten nach Nummer 2.2.3, einem Zuschlag für Sportleistung nach Nummer 2.2.4 sowie einem Trächtigkeitszuschlag nach Nummer 2.2.5.

2.2.2 Grundbetrag

Als Grundbeträge für Pferde ab dem vollendeten dritten Lebensjahr sind je nach Rassekategorie folgende Beträge zugrunde zu legen:

Warmblut, Englisches Vollblut, Traber, Arabisches Pferd, Westernpferd, Kaltblut, Gangpferd: 3 500 EUR
Pony/Kleinpferd: 1 050 EUR.

2.2.3 Zuchtwertzuschlag

Für Stuten und Hengste, die in der Hauptabteilung nach § 6 Abs. 2 TierZG einer anerkannten Zuchtorganisation gemäß § 3 TierZG eingetragen sind oder aufgrund ihrer Abstammung die Voraussetzungen dafür erfüllen, wird ein Zuschlag von 300 EUR für Großpferde und 150 EUR für Kleinpferde und Ponys gewährt. Zusätzlich wird für Stuten, die mindestens drei lebende Fohlen geboren haben, ein Zuschlag von 1 000 EUR für Großpferde und 600 EUR für Kleinpferde und Ponys gewährt. Fohlen aus Embryotransfer sind hierbei nicht mitzuzählen.

2.2.4 Sportleistungszuschlag

Für Pferde, für die Platzierungen bei anerkannten Pferdeleistungsschauen und Wettbewerben nachgewiesen werden, kann ein Sportleistungszuschlag von 750 EUR gewährt werden. Anerkannt werden insbesondere Pferdeleistungsschauen und Wettbewerbe folgender Verbände:

- Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
- Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e. V.,
- Hauptverband für Traberzucht e. V.,
- Deutscher Rennverband für Arabische Vollblüter e. V.,
- Erste Westernreiter Union Deutschland e. V.,
- Deutsche Quarter Horse Association e. V.,
- Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e. V.,
- Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland e. V.,
- Internationale Gangpferdevereinigung e. V.

2.2.5 Trächtigkeitszuschlag

Für tragende Stuten wird, unabhängig von der Trächtigkeitsdauer, ein Trächtigkeitszuschlag in Höhe von 450 EUR für Großpferde und 200 EUR für Kleinpferde und Ponys gewährt, sofern eine Trächtigkeit von der Tierärztin oder vom Tierarzt festgestellt und bestätigt wurde. Die Höhe der Decktaxe wird nicht berücksichtigt.

2.3 Zeitwertermittlung nach Höchstwertalter

2.3.1 Allgemeines

Ab einem angenommenen Höchstwert im Leistungszenit eines Pferdes wird von einem degressiven Wertverlust ausgegangen. Die altersbedingte Wertminderung beginnt nach dem Höchstwertalter. Die Untergrenze des gemeinen Wertes eines

Pferdes bildet ein angenommener pauschaler Endwert nach Rassekategorie, der am Ende der anzunehmenden Nutzbarkeit eines Pferdes, im Endwertalter, erreicht wird. Auf der Hälfte der Zeit zwischen dem Höchstwertalter und dem Endwertalter liegt das Intermediärwertalter, in dem der Intermediärwert erreicht wird.

Die altersbedingte Wertminderung wird pro angefangenem Lebensjahr berechnet. Sie beginnt nach dem Höchstwertalter und endet mit Erreichen des Endwertalters. Der Zeitwert im aktuellen Lebensjahr eines Pferdes nach dem Höchstwertalter wird mit der Formel nach Nummer 2.3.5 berechnet. Die Koeffizienten a, b und c für diese Formel müssen zunächst individuell für jedes Pferd berechnet werden.

Dafür sind folgende Werte nötig: der Höchstwert ist für das Pferd nach Nummer 2.2 zu berechnen. Der Intermediärwert ist nach Nummer 2.3.3 zu errechnen. Höchstwertalter, Intermediärwertalter und Endwertalter sowie der Endwert selbst sind als Fixwerte der Tabelle 1 in Nummer 2.3.2 zu entnehmen. Aus diesen sechs Werten werden nach Nummer 2.3.4 die Koeffizienten a, b und c für die Formel nach Nummer 2.3.5 ermittelt. In die so für das einzelne Pferd angepasste Formel nach Nummer 2.3.5 wird das aktuelle Lebensalter in angefangenen Lebensjahren eingesetzt und der verbleibende Wert nach altersbedingter Wertminderung errechnet.

2.3.2 Fixwerte zur Ermittlung der Koeffizienten a, b und c

Die folgende Tabelle 1 Spalte 2 gibt an, in welchem Lebensjahr von dem Erreichen des Höchstwertes eines Pferdes auszugehen ist (Höchstwertalter). Spalte 3 gibt das Lebensjahr an, zu dessen Beginn der Intermediärwert erreicht wird (Intermediärwertalter). Spalte 4 gibt den Faktor zur Berechnung des Intermediärwertes aus dem Höchstwert an (Intermediärwertfaktor). Spalte 5 gibt an, mit dem Abschluss welchen Lebensjahres der Endwert erreicht ist (Endwertalter).

Pferde, die im Equidenpass eine Eintragung zum Einsatz im Trab- oder Galopprennsport haben, werden als Trab- oder Galopprennpferde mit den angegebenen Altersgrenzen eingestuft, wenn keine anderweitige Nutzung nachgewiesen wird.

Tabelle 1
Fixwerte für die Berechnung des verbleibenden gemeinen Wertes nach altersbedingter Wertminderung

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6
Rassekategorie	Höchstwertalter: Lebensjahr, in dem der Höchstwert erreicht wird	Intermediärwertalter: Lebensjahr, in dem der Intermediärwert erreicht wird	Intermediärwertfaktor	Endwertalter: Lebensjahr, in dem der Endwert erreicht wird	Pauschaler Endwert
Warmblut	15.	20.	12,5 %	25.	250 EUR
Englisches Vollblut und Traber (außer Trab- und Galopprennpferde)	13.	19.	13,3 %	25.	200 EUR
Pony/Kleinpferd	16.	21.	12,0 %	27.	150 EUR
Gangpferd	16.	21.	20,0 %	27.	150 EUR
Arabisches Pferd	15.	20.	15,0 %	25.	200 EUR
Westernpferd	8.	16.	12,0 %	25.	200 EUR
Kaltblut	8.	13.	23,8 %	18.	400 EUR
Trab- und Galopprennpferde	4.	7.	15,0 %	10.	200 EUR

2.3.3 Berechnung des Intermediärwertes

Der Intermediärwert ist durch Multiplikation des Höchstwertes nach Nummer 2.2 mit dem Intermediärwertfaktor zu errechnen. Dieser Faktor wurde hergeleitet aus dem Quotienten aus dem pauschalen Intermediärwert und dem pauschalen Höchstwert für die jeweilige Rassekategorie nach Nummer 3.2 Tabelle 2, gerundet auf eine Dezimalstelle.

Intermediärwert = $F_{IW} \times HW$

F_{IW} : Intermediärwertfaktor nach Tabelle 1 Spalte 4

HW: Höchstwert nach Nummer 2.2 für das individuelle Pferd, dessen Wert zu ermitteln ist.

2.3.4 Ermittlung der Koeffizienten a, b und c

Ermittlung der Koeffizienten für die Berechnung des verbleibenden gemeinen Wertes nach der Formel in Nummer 2.3.5

$$a = \frac{(HW-IW)}{(e^{b \cdot HWA} - e^{b \cdot IWA})}$$

$$b = \ln \left(\frac{(IW-EW)}{(HW-IW)} \right) \cdot \frac{1}{(IWA-HWA)}$$

$$c = HW - a \cdot e^{b \cdot HWA}$$

HW: Höchstwert nach Nummer 2.2

HWA: Höchstwertalter nach Nummer 2.3.2 Tabelle 1 Spalte 2

IW: Intermediärwert nach Nummer 2.3.3

IWA: Intermediärwertalter nach Nummer 2.3.2 Tabelle 1 Spalte 3

EW: pauschaler Endwert nach Nummer 2.3.2 Tabelle 1 Spalte 6

EWA: Endwertalter nach Nummer 2.3.2 Tabelle 1 Spalte 5

e: Eulersche Zahl ($e = 2,7182\dots$)

ln: natürlicher Logarithmus, Logarithmus zur Basis e

a, b, c: Koeffizienten, die in die Formel nach Nummer 2.3.5 einzusetzen sind.

2.3.5 Berechnung des Zeitwertes nach Höchstwertalter

Der Zeitwert nach Einsetzen der altersbedingten Wertminderung wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Zeitwert} = a \cdot e^{(b \cdot AA)} + c.$$

AA: aktuelles Lebensalter des Pferdes (das angefangene Lebensjahr wird aufgerundet)

a, b, c: Koeffizienten, die nach Nummer 2.3.4 ermittelt wurden

e: Eulersche Zahl ($e = 2,7182\dots$).

3. Pferde bei denen grundsätzlich davon auszugehen ist, dass der gemeine Wert ohne altersbedingte Wertminderung über dem gesetzlichen Höchstbetrag liegt

3.1 Ermittlung des gemeinen Wertes bis zum Höchstwertalter

Bei Pferden, deren Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien nachgewiesen ist, ist grundsätzlich davon auszugehen, dass der gemeine Wert den gesetzlichen Höchstsatz je Pferd gemäß § 67 Abs. 2 Nr. 1 TierSG übersteigt.

3.1.1 Zuchthengste: Hengste, unabhängig von der Rasse, die im Hengstbuch I eingetragen sind.

3.1.2 Sportpferde: Pferde für die mindestens eine der folgenden Sportleistungen nachgewiesen wird:

3.1.2.1 Pferde und Ponys: mindestens drei Platzierungen in Leistungsprüfungen der Kategorie B, Klasse A oder mindestens eine Platzierung in einer höheren Klasse nach der Leistungsprüfungsordnung der **Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V.**

3.1.2.2 Voltigierpferde: mindestens eine Teilnahme bei einer Leistungsprüfung der **Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V.** der Kategorie C oder höher.

3.1.2.3 Englische Vollblutpferde: nach den Statuten des **Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen e. V.** geschlechtsunabhängig ein Generalausgleichsgewicht von mindestens 60 kg. Stuten, wenn sie nachweislich in der Verwandtschaft ersten Grades mütterlicherseits Siegerpferde von Gruppen- oder Listenrennen haben, mindestens 55 kg Generalausgleichsgewicht.

3.1.2.4 Arabische Vollblüter: nach den Statuten des **Deutschen Rennverbandes für Arabische Vollblüter e. V.** ein Generalausgleichsgewicht von mindestens 58 kg für Hengste und 56 kg für Stuten.

3.1.2.5 Westernpferde: mindestens drei Platzierungen in Reitdisziplinen bei Turnieren der Kategorie C in der Leistungsklasse 3 oder mindestens eine Platzierung in einer besseren Klasse nach dem Regelbuch der **Ersten Westernreiter Union Deutschland e. V.**

3.1.2.6 Westernpferde: nach den Statuten der **Deutschen Quarter Horse Association e. V.** nachweislich drei oder mehr Performance-Punkte in Halter- oder Performance-Klassen.

3.1.2.7 Pferde, die im Distanzsport eingesetzt werden: nach den Statuten des **Vereines Deutscher Distanzreiter und -fahrer e. V.** mindestens ein Ritt über eine mittlere Distanz (61 km oder mehr) in der Wertung absolviert.

3.1.2.8 Islandpferde: mindestens eine Platzierung in einer Leistungsprüfung des **Islandpferde-Reiter- und Züchterverbandes e. V.** nach Islandpferdeprüfungs-Ordnung.

3.2 Zeitwertermittlung nach Höchstwertalter

Bei Pferden, für die eine Zugehörigkeit zu einer der in Nummer 3.1 genannten Kategorien nachgewiesen wird und die nicht unter Nummer 4 fallen, ist eine altersbedingte Wertminderung zu berücksichtigen, wenn sie das Höchstwertalter überschritten haben. Die Berechnung des Zeitwertes erfolgt wie in Nummer 2.3 beschrieben. Höchstwertalter, Intermediärwertalter und Endwertalter sowie der Endwert sind als Fixwerte der Tabelle 1 in Nummer 2.3.2 zu entnehmen.

Abweichend von der Wertermittlung nach Nummer 2.3 wird als Höchstwert der Pauschalbetrag nach Tabelle 2 Spalte 3 zugrunde gelegt, als Intermediärwert der Pauschalbetrag nach Tabelle 2 Spalte 2.

Tabelle 2
Zusätzliche Fixwerte für die Berechnung des Zeitwertes nach Höchstwertalter

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Rassekategorie	Pauschaler Intermediärwert	Pauschaler Höchstwert
Warmblut	2 500 EUR	20 000 EUR
Englisches Vollblut und Traber (außer Trab- und Galopprennpferde)	2 000 EUR	15 000 EUR
Pony/Kleinpferd	1 200 EUR	10 000 EUR
Gangpferde	2 000 EUR	10 000 EUR
Arabisches Pferd	1 800 EUR	12 000 EUR
Westernpferd	1 800 EUR	15 000 EUR
Kaltblut	1 900 EUR	8 000 EUR
Trab- und Galopprennpferde	1 500 EUR	10 000 EUR

Die Berechnung der Koeffizienten a, b und c nach Nummer 2.3.4 beruht ausschließlich auf Fixwerten für eine Rassekategorie. Diese Koeffizienten werden, wie in Nummer 2.3 beschrieben, zur Berechnung des Zeitwertes in die Formel nach Nummer 2.3.5 eingesetzt. In die so für eine Rassekategorie angepasste Formel nach Nummer 2.3.5 wird das aktuelle Lebensalter des zu schätzenden Pferdes in angefangenen Lebensjahren eingesetzt und der Zeitwert des Pferdes errechnet.

4. Pferde, deren gemeiner Wert nachweislich über 20 000 EUR liegt oder vor Einsetzen einer altersbedingten Wertminderung lag

Bei Pferden, deren gemeiner Wert vor altersbedingter Wertminderung nachweislich über 20 000 EUR lag, entspricht der Entschädigungsbetrag ab dem Endwertalter nach Nummer 2.3.2 Tabelle 1 Spalte 5 dem Endwert nach Nummer 2.3.2 Tabelle 1 Spalte 6. Bis zum Erreichen des Endwertalters wird der gesetzliche Höchstsatz als Entschädigungsbetrag angenommen.

Bei Pferden und Ponys, für die eine Platzierung in einer Leistungsprüfung der Klasse M oder in einer höheren Klasse nach Leistungsprüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. nachgewiesen wird, wird grundsätzlich ein gemeiner Wert von mehr als 20 000 EUR angenommen.

5. Grundsätzliche Hinweise:

5.1 Zuschläge sind nur zu berücksichtigen, wenn sie belegt werden können.

5.2 Abweichende Ermittlungen des gemeinen Wertes von Pferden sind in Sonderfällen (z. B. besondere Abstammung,

Herkunft, Ausbildung) nur in Abstimmung mit der Niedersächsischen Tierseuchenkasse vorzunehmen. Sie sind zu belegen.

5.3 Vor der Tötung offensichtlich vorhandene Qualitätsmängel müssen bei der Wertermittlung durch prozentuale Abschläge vom gemeinen Wert berücksichtigt werden. Bei erheblichen Mängeln kann nur noch der Endwert anerkannt werden.

5.4 Die Tierseuchenkasse stellt ein Programm zur Berechnung des verbleibenden gemeinen Wertes nach Einsetzen der altersbedingten Wertminderung von Pferden zur Verfügung.

6. Schlussbestimmung

Dieser RdErl. tritt am 28. 2. 2013 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2018 außer Kraft.

An
das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
die Landkreise und kreisfreien Städte und die Region Hannover
die Niedersächsische Tierseuchenkasse
die Landwirtschaftskammer Niedersachsen

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 174

Landeswahlleiterin**Endgültiges Ergebnis der Wahl
zum Niedersächsischen Landtag am 20. 1. 2013****Bek. d. Landeswahlleiterin v. 4. 2. 2013**

— LWL 11412/1.2.7 —

Gemäß § 69 Abs. 7 NLWO vom 1. 11. 1997 (Nds. GVBl. S. 437; 1998 S. 14), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. 4. 2012 (Nds. GVBl. S. 82), gebe ich das endgültige Ergebnis der Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 20. 1. 2013 wie folgt bekannt:

1. Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler, Wahlbeteiligung, Erst- und Zweitstimmen nach Wahlkreisen sowie Kreis- und Landeswahlvorschlägen (**Übersicht 1**).
2. Verteilung der Sitze auf die Parteien (**Übersicht 2**).

An der Verteilung der Sitze auf die Landeswahlvorschläge gemäß § 33 Abs. 3 NLWG i. d. F. vom 30. 5. 2002 (Nds. GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 23. 4. 2012 (Nds. GVBl. S. 84), waren teilnahmeberechtigt:

Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen	CDU,
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD,
Freie Demokratische Partei	FDP,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE.

Bei der Verteilung der Sitze auf die Landeswahlvorschläge blieben unberücksichtigt:

DIE LINKE. Niedersachsen	DIE LINKE.,
Bündnis 21/RRP	
DIE FREIHEIT — Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie —	DIE FREIHEIT Niedersachsen,
FREIE WÄHLER Niedersachsen	FREIE WÄHLER,
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD,
Partei Bibeltreuer Christen	PBC,
Piratenpartei Niedersachsen	PIRATEN.

3. Das Verzeichnis der gewählten Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen (**Übersicht 3**).
Das Verzeichnis der gewählten Bewerberinnen und Bewerber nach Landeswahlvorschlägen (**Übersicht 4**).
4. Übersicht der als Ersatzpersonen bestimmten Bewerberinnen und Bewerber (LL-Nrn. der Landeswahlvorschläge) (**Übersicht 5**).

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 177

**Die Landtagswahl
— Endgültiges**

Landtagswahlkreis I Erststimmen II Zweitstimmen		Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen davon				
		lt. Wähler- verzeichnis		nach § 19 Abs. 2 NLWO (Selbständige Wahlscheine)	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt	darunter mit Wahlschein		ungültig	gültig	CDU	SPD	
		ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)										
Nr.	Name	A1	A2	A3	A	B	B1						
1	Braunschweig-Nord	I % II %	57 634	8 298	1	65 933	42 659	7 802	64,7	512 1,2 355 0,8	42 147 98,8 42 304 99,2	14 834 35,2 12 067 28,5	16 863 40,0 13 302 31,4
2	Braunschweig-Süd	I % II %	60 622	5 705	0	66 327	38 782	5 409	58,5	602 1,6 491 1,3	38 180 98,4 38 291 98,7	14 998 39,3 12 802 33,4	16 226 42,5 14 090 36,8
3	Braunschweig-West	I % II %	65 753	7 539	0	73 292	42 496	7 081	58,0	601 1,4 435 1,0	41 895 98,6 42 061 99,0	14 527 34,7 11 848 28,2	17 199 41,1 14 293 34,0
4	Peine	I % II %	74 621	4 872	0	79 493	47 807	4 689	60,1	720 1,5 615 1,3	47 087 98,5 47 192 98,7	17 515 37,2 14 882 31,5	22 468 47,7 19 334 41,0
5	Gifhorn-Nord/ Wolfsburg	I % II %	65 653	4 329	0	69 982	39 879	4 016	57,0	513 1,3 502 1,3	39 366 98,7 39 377 98,7	18 738 47,6 16 028 40,7	13 931 35,4 12 890 32,7
6	Gifhorn-Süd	I % II %	73 053	4 916	0	77 969	46 672	4 650	59,9	563 1,2 512 1,1	46 109 98,8 46 160 98,9	19 873 43,1 17 564 38,1	17 890 38,8 15 202 32,9
7	Wolfsburg	I % II %	72 758	5 882	0	78 640	41 649	5 565	53,0	660 1,6 569 1,4	40 989 98,4 41 080 98,6	17 772 43,4 15 396 37,5	16 342 39,9 14 671 35,7
8	Helmstedt	I % II %	68 293	6 106	0	74 399	43 144	5 830	58,0	702 1,6 621 1,4	42 442 98,4 42 523 98,6	16 747 39,5 15 445 36,3	17 702 41,7 15 737 37,0
9	Wolfenbüttel-Nord	I % II %	54 307	6 018	0	60 325	37 854	5 720	62,8	541 1,4 404 1,1	37 313 98,6 37 450 98,9	15 493 41,5 12 806 34,2	13 876 37,2 12 409 33,1
10	Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter	I % II %	53 762	4 218	0	57 980	35 587	3 981	61,4	500 1,4 472 1,3	35 087 98,6 35 115 98,7	12 528 35,7 11 198 31,9	16 701 47,6 14 810 42,2
11	Salzgitter	I % II %	61 039	3 320	0	64 359	34 721	3 176	53,9	534 1,5 557 1,6	34 187 98,5 34 164 98,4	11 292 33,0 10 382 30,4	18 082 52,9 15 233 44,6
12	Osterode	I % II %	57 789	4 829	0	62 618	35 525	4 036	56,7	589 1,7 596 1,7	34 936 98,3 34 929 98,3	13 800 39,5 11 932 34,2	15 421 44,1 13 839 39,6
13	Seesen	I % II %	49 294	5 664	0	54 958	31 015	5 408	56,4	576 1,9 444 1,4	30 439 98,1 30 571 98,6	13 342 43,8 11 198 36,6	12 566 41,3 10 866 35,5
14	Goslar	I % II %	53 181	4 900	0	58 081	32 677	4 636	56,3	469 1,4 453 1,4	32 208 98,6 32 224 98,6	12 709 39,5 10 832 33,6	13 403 41,6 12 126 37,6
15	Duderstadt	I % II %	51 585	5 027	0	56 612	35 374	4 445	62,5	506 1,4 400 1,1	34 868 98,6 34 974 98,9	15 214 43,6 14 792 42,3	10 979 31,5 9 928 28,4

Übersicht 1

am 20. 1. 2013
Ergebnis —

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Bündnis 21/RRP	ddp	ZENTRUM	DIE FREIHEIT Niedersachsen	FAMILIE	FREIE WÄHLER	MDU	NPD	NEIN!	PBC	PIRATEN	EB	Gewählter Kreiswahlvorschlag
979 2,3 3 637 8,6	6 910 16,4 9 263 21,9	1 533 3,6 1 696 4,0	— — 38 0,1	— — — —	— — — —	— — 145 0,3	— — — —	— — 394 0,9	— — — —	— — 240 0,6	— — — —	— — 38 0,1	1 028 2,4 1 484 3,5	— — — —	SPD
985 2,6 3 037 7,9	3 933 10,3 5 288 13,8	1 329 3,5 1 362 3,6	— — 21 0,1	— — — —	— — — —	— — 127 0,3	— — — —	— — 294 0,8	— — — —	— — 311 0,8	— — — —	— — 51 0,1	709 1,9 908 2,4	— — — —	SPD
1 156 2,8 3 381 8,0	5 880 14,0 7 845 18,7	1 968 4,7 2 045 4,9	— — 29 0,1	— — — —	— — — —	— — 162 0,4	— — — —	— — 432 1,0	— — — —	— — 345 0,8	— — — —	— — 66 0,2	1 165 2,8 1 615 3,8	— — — —	SPD
941 2,0 3 896 8,3	3 403 7,2 5 351 11,3	1 719 3,7 1 633 3,5	— — 42 0,1	— — — —	— — — —	— — 164 0,3	— — — —	— — 385 0,8	— — — —	— — 431 0,9	— — — —	— — 96 0,2	1 041 2,2 978 2,1	— — — —	SPD
1 150 2,9 3 360 8,5	3 131 8,0 4 110 10,4	862 2,2 973 2,5	— — 13 0,0	— — — —	— — — —	— — 113 0,3	— — — —	594 1,5 421 1,1	— — — —	— — 344 0,9	— — — —	161 0,4 159 0,4	799 2,0 966 2,5	— — — —	CDU
931 2,0 3 635 7,9	4 130 9,0 5 881 12,7	1 077 2,3 1 270 2,8	— — 26 0,1	— — — —	— — — —	— — 149 0,3	— — — —	716 1,6 514 1,1	— — — —	— — 328 0,7	— — — —	464 1,0 443 1,0	1 028 2,2 1 148 2,5	— — — —	CDU
950 2,3 2 992 7,3	3 523 8,6 4 527 11,0	1 421 3,5 1 378 3,4	— — 37 0,1	— — — —	— — — —	— — 147 0,4	— — — —	— — 338 0,8	— — — —	— — 410 1,0	— — — —	— — 113 0,3	981 2,4 1 071 2,6	— — — —	CDU
1 243 2,9 3 078 7,2	3 343 7,9 4 616 10,9	1 145 2,7 1 251 2,9	— — 24 0,1	— — — —	— — — —	— — 160 0,4	— — — —	549 1,3 427 1,0	— — — —	856 2,0 737 1,7	— — — —	— — 52 0,1	857 2,0 996 2,3	— — — —	SPD
1 083 2,9 3 374 9,0	4 878 13,1 6 026 16,1	1 396 3,7 1 289 3,4	— — 19 0,1	— — — —	— — — —	— — 101 0,3	— — — —	— — 321 0,9	— — — —	— — 319 0,9	— — — —	— — 54 0,1	587 1,6 732 2,0	— — — —	CDU
696 2,0 2 481 7,1	2 771 7,9 3 558 10,1	1 267 3,6 1 391 4,0	— — 13 0,0	— — — —	— — — —	— — 85 0,2	— — — —	655 1,9 488 1,4	— — — —	469 1,3 473 1,3	— — — —	— — 34 0,1	— — 584 1,7	— — — —	SPD
572 1,7 1 952 5,7	1 903 5,6 3 294 9,6	1 269 3,7 1 382 4,0	— — 13 0,0	— — — —	— — — —	— — 93 0,3	— — — —	1 069 3,1 734 2,1	— — — —	— — 446 1,3	— — — —	— — 76 0,2	— — 559 1,6	— — — —	SPD
805 2,3 3 134 9,0	2 144 6,1 3 051 8,7	920 2,6 985 2,8	— — 3 0,0	— — — —	— — — —	661 1,9 560 1,6	— — — —	722 2,1 471 1,3	— — — —	463 1,3 466 1,3	— — — —	— — 31 0,1	— — 457 1,3	— — — —	SPD
966 3,2 3 019 9,9	2 167 7,1 2 877 9,4	1 323 4,3 1 154 3,8	— — 15 0,0	— — — —	— — — —	— — 119 0,4	— — — —	— — 278 0,9	— — — —	— — 299 1,0	— — — —	— — 50 0,2	— — 696 2,3	75 0,2 — —	CDU
876 2,7 2 764 8,6	2 419 7,5 3 600 11,2	1 869 5,8 1 453 4,5	— — 11 0,0	— — — —	— — — —	— — 90 0,3	— — — —	— — 257 0,8	— — — —	406 1,3 425 1,3	— — — —	— — 34 0,1	526 1,6 632 2,0	— — — —	SPD
809 2,3 2 566 7,3	3 008 8,6 4 345 12,4	770 2,2 841 2,4	— — 4 0,0	— — — —	— — — —	— — 106 0,3	— — — —	3 615 10,4 1 602 4,6	— — — —	— — 269 0,8	— — — —	— — 24 0,1	473 1,4 497 1,4	— — — —	CDU

Landtagswahlkreis I Erststimmen II Zweitstimmen		Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen davon			
		lt. Wähler- verzeichnis		nach § 19 Abs. 2 NLWO (Selbständige Wahlscheine)	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt	darunter mit Wahlschein		ungültig	gültig	CDU	SPD
Nr.	Name	A1	A2	A3	A	B	B1					
16	Göttingen/ Münden	I % II %	66 165 5 413	0	71 578	40 075	4 915	56,0	602 1,5 605 1,5	39 473 98,5 39 470 98,5	13 478 34,1 11 721 29,7	17 898 45,3 15 336 38,9
17	Göttingen- Stadt	I % II %	60 036 6 859	0	66 895	41 748	6 399	62,4	389 0,9 335 0,8	41 359 99,1 41 413 99,2	11 290 27,3 9 340 22,6	15 598 37,7 12 367 29,9
18	Northeim	I % II %	52 034 4 341	0	56 375	33 761	4 127	59,9	483 1,4 469 1,4	33 278 98,6 33 292 98,6	11 913 35,8 10 503 31,5	15 734 47,3 13 280 39,9
19	Einbeck	I % II %	50 113 4 405	0	54 518	33 976	4 054	62,3	920 2,7 1 121 3,3	33 056 97,3 32 855 96,7	12 770 38,6 11 113 33,8	14 553 44,0 12 694 38,6
20	Holzminden	I % II %	53 281 5 027	0	58 308	34 843	4 755	59,8	693 2,0 674 1,9	34 150 98,0 34 169 98,1	13 864 40,6 9 828 28,8	14 536 42,6 12 571 36,8
21	Hildesheim	I % II %	70 533 6 566	0	77 099	43 245	6 018	56,1	688 1,6 579 1,3	42 557 98,4 42 666 98,7	16 195 38,1 13 499 31,6	16 529 38,8 14 306 33,5
22	Sarstedt/Bad Salzdetfurth	I % II %	69 442 5 755	0	75 197	48 250	5 385	64,2	1 239 2,6 705 1,5	47 011 97,4 47 545 98,5	10 581 22,5 17 584 37,0	20 842 44,3 18 169 38,2
23	Alfeld	I % II %	61 771 5 645	0	67 416	43 023	5 365	63,8	655 1,5 556 1,3	42 368 98,5 42 467 98,7	18 592 43,9 14 313 33,7	17 456 41,2 17 330 40,8
24	Hannover- Döhren	I % II %	61 342 7 366	0	68 708	43 820	6 857	63,8	579 1,3 369 0,8	43 241 98,7 43 451 99,2	18 066 41,8 13 196 30,4	14 623 33,8 13 584 31,3
25	Hannover- Buchholz	I % II %	65 207 6 200	0	71 407	43 284	5 803	60,6	513 1,2 503 1,2	42 771 98,8 42 781 98,8	17 019 39,8 12 824 30,0	19 178 44,8 14 706 34,4
26	Hannover- Linden	I % II %	68 467 5 073	0	73 540	40 686	4 700	55,3	631 1,6 487 1,2	40 055 98,4 40 199 98,8	9 374 23,4 7 612 18,9	18 794 46,9 15 777 39,2
27	Hannover- Ricklingen	I % II %	69 094 6 941	0	76 035	47 031	6 511	61,9	584 1,2 465 1,0	46 447 98,8 46 566 99,0	15 161 32,6 11 891 25,5	20 788 44,8 17 729 38,1
28	Hannover- Mitte	I % II %	74 456 8 902	0	83 358	51 268	8 363	61,5	553 1,1 436 0,9	50 715 98,9 50 832 99,1	13 223 26,1 10 233 20,1	22 189 43,8 18 374 36,1
29	Laatzen	I % II %	54 040 5 663	0	59 703	37 757	5 439	63,2	473 1,3 385 1,0	37 284 98,7 37 372 99,0	15 467 41,5 12 484 33,4	15 995 42,9 14 021 37,5
30	Lehrte	I % II %	67 507 5 269	0	72 776	45 274	5 042	62,2	617 1,4 533 1,2	44 657 98,6 44 741 98,8	18 210 40,8 14 755 33,0	17 933 40,2 15 866 35,5
31	Langenhagen	I % II %	65 955 7 781	2	73 738	47 232	7 469	64,1	504 1,1 459 1,0	46 728 98,9 46 773 99,0	21 059 45,1 16 418 35,1	16 685 35,7 15 152 32,4

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Bündnis 21/RRP	ddp	ZENTRUM	DIE FREIHEIT Niedersachsen	FAMILIE	FREIE WÄHLER	MDU	NPD	NEIN!	PBC	PIRATEN	EB	Gewählter Kreiswahlvorschlag
746 1,9	4 266 10,8	1 321 3,3	—	—	—	—	—	1 101 2,8	—	—	—	—	663 1,7	—	SPD
2 951 7,5	5 963 15,1	1 450 3,7	18 0,0	—	—	129 0,3	—	744 1,9	—	369 0,9	—	42 0,1	747 1,9	—	
984 2,4	9 731 23,5	2 085 5,0	—	—	—	—	—	769 1,9	—	—	—	—	902 2,2	—	SPD
3 619 8,7	11 789 28,5	2 381 5,7	13 0,0	—	—	95 0,2	—	483 1,2	—	153 0,4	—	67 0,2	1 106 2,7	—	
1 216 3,7	2 220 6,7	942 2,8	—	—	—	—	—	654 2,0	—	—	—	—	599 1,8	—	SPD
2 995 9,0	3 937 11,8	1 027 3,1	10 0,0	—	—	81 0,2	—	397 1,2	—	401 1,2	—	36 0,1	625 1,9	—	
1 749 5,3	2 062 6,2	936 2,8	—	—	—	—	—	—	—	362 1,1	—	—	624 1,9	—	SPD
3 546 10,8	3 157 9,6	970 3,0	17 0,1	—	—	116 0,4	—	227 0,7	—	384 1,2	—	40 0,1	591 1,8	—	
1 169 3,4	3 042 8,9	854 2,5	—	—	—	—	—	685 2,0	—	—	—	—	—	—	SPD
4 774 14,0	4 660 13,6	924 2,7	26 0,1	—	—	87 0,3	—	395 1,2	—	286 0,8	—	83 0,2	535 1,6	—	
1 040 2,4	5 517 13,0	1 496 3,5	—	—	—	—	—	580 1,4	—	357 0,8	—	—	843 2,0	—	SPD
3 848 9,0	7 534 17,7	1 519 3,6	21 0,0	—	—	120 0,3	—	448 1,1	—	356 0,8	—	53 0,1	962 2,3	—	
8 234 17,5	4 495 9,6	1 172 2,5	—	—	—	—	—	765 1,6	—	—	—	—	922 2,0	—	SPD
3 214 6,8	5 227 11,0	1 259 2,6	16 0,0	—	—	157 0,3	—	463 1,0	—	534 1,1	—	56 0,1	866 1,8	—	
899 2,1	3 567 8,4	1 146 2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	708 1,7	—	CDU
3 409 8,0	4 568 10,8	1 166 2,7	40 0,1	—	—	140 0,3	—	260 0,6	—	377 0,9	—	53 0,1	811 1,9	—	
1 279 3,0	7 026 16,2	1 338 3,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	909 2,1	—	CDU
6 108 14,1	7 401 17,0	1 306 3,0	26 0,1	—	—	142 0,3	—	446 1,0	—	255 0,6	—	68 0,2	919 2,1	—	
1 040 2,4	2 897 6,8	1 204 2,8	—	—	—	—	—	633 1,5	—	—	—	—	800 1,9	—	SPD
5 246 12,3	6 525 15,3	1 462 3,4	35 0,1	—	—	144 0,3	—	532 1,2	—	316 0,7	—	69 0,2	922 2,2	—	
752 1,9	7 269 18,1	2 485 6,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 381 3,4	—	SPD
2 555 6,4	9 070 22,6	2 735 6,8	36 0,1	—	—	144 0,4	—	409 1,0	—	348 0,9	—	49 0,1	1 464 3,6	—	
1 272 2,7	6 202 13,4	1 881 4,0	—	—	—	—	—	1 143 2,5	—	—	—	—	—	—	SPD
4 282 9,2	8 546 18,4	1 781 3,8	28 0,1	—	—	144 0,3	—	609 1,3	—	298 0,6	—	83 0,2	1 175 2,5	—	
1 463 2,9	9 153 18,0	2 156 4,3	—	—	—	—	—	864 1,7	—	—	—	—	1 427 2,8	240 0,5	SPD
4 181 8,2	12 808 25,2	2 395 4,7	40 0,1	—	—	182 0,4	—	565 1,1	—	337 0,7	—	75 0,1	1 642 3,2	—	
840 2,3	3 088 8,3	1 216 3,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	678 1,8	—	SPD
3 495 9,4	4 455 11,9	1 149 3,1	87 0,2	—	—	140 0,4	—	410 1,1	—	382 1,0	—	36 0,1	713 1,9	—	
1 084 2,4	4 260 9,5	1 352 3,0	—	—	—	—	—	850 1,9	—	—	—	—	968 2,2	—	CDU
4 353 9,7	6 081 13,6	1 438 3,2	22 0,0	—	—	155 0,3	—	596 1,3	—	383 0,9	—	81 0,2	1 011 2,3	—	
1 687 3,6	4 271 9,1	1 121 2,4	—	—	—	—	—	743 1,6	—	405 0,9	—	—	757 1,6	—	CDU
6 192 13,2	5 692 12,2	1 170 2,5	49 0,1	—	—	140 0,3	—	583 1,2	—	416 0,9	—	69 0,1	892 1,9	—	

Landtagswahlkreis I Erststimmen II Zweitstimmen		Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen davon				
		lt. Wähler- verzeichnis		nach § 19 Abs. 2 NLWO (Selbständige Wahlscheine)	insgesamt (A1 + A2 + A3)								
		ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)										
Nr.	Name	A1	A2	A3	A	B	B1		ungültig	gültig	CDU	SPD	
32	Garbsen/ Wedemark	I % II %	62 439	6 036	0	68 475	41 990	5 790	61,3	496 1,2 459 1,1	41 494 98,8 41 531 98,9	17 238 41,5 13 866 33,4	16 060 38,7 14 777 35,6
33	Neustadt/ Wunstorf	I % II %	60 764	5 680	0	66 444	42 899	5 357	64,6	785 1,8 466 1,1	42 114 98,2 42 433 98,9	17 300 41,1 14 011 33,0	16 754 39,8 15 322 36,1
34	Barsinghausen	I % II %	56 959	6 175	1	63 135	40 814	5 813	64,6	579 1,4 626 1,5	40 235 98,6 40 188 98,5	16 739 41,6 13 261 33,0	16 372 40,7 14 874 37,0
35	Springe	I % II %	60 303	6 658	0	66 961	44 602	6 298	66,6	579 1,3 477 1,1	44 023 98,7 44 125 98,9	17 719 40,2 14 132 32,0	17 110 38,9 15 366 34,8
36	Bad Pyrmont	I % II %	54 327	5 934	0	60 261	35 107	5 657	58,3	495 1,4 445 1,3	34 612 98,6 34 662 98,7	13 767 39,8 12 313 35,5	13 552 39,2 12 486 36,0
37	Schaumburg	I % II %	77 425	6 779	0	84 204	49 703	6 401	59,0	663 1,3 603 1,2	49 040 98,7 49 100 98,8	19 608 40,0 16 168 32,9	21 100 43,0 18 457 37,6
38	Hameln/ Rinteln	I % II %	71 861	7 350	0	79 211	42 451	7 031	53,6	638 1,5 542 1,3	41 813 98,5 41 909 98,7	16 819 40,2 14 404 34,4	16 548 39,6 14 505 34,6
39	Nienburg/ Schaumburg	I % II %	66 510	5 528	0	72 038	42 647	5 193	59,2	561 1,3 532 1,2	42 086 98,7 42 115 98,8	20 149 47,9 17 174 40,8	16 247 38,6 14 346 34,1
40	Nienburg- Nord	I % II %	63 175	5 232	0	68 407	38 233	4 998	55,9	532 1,4 454 1,2	37 701 98,6 37 779 98,8	17 091 45,3 14 249 37,7	13 849 36,7 12 487 33,1
41	Syke	I % II %	76 893	5 197	0	82 090	48 825	4 917	59,5	694 1,4 514 1,1	48 131 98,6 48 311 98,9	20 157 41,9 17 565 36,4	16 699 34,7 15 403 31,9
42	Diepholz	I % II %	56 651	4 316	0	60 967	34 140	4 120	56,0	460 1,3 410 1,2	33 680 98,7 33 730 98,8	16 187 48,1 13 303 39,4	10 637 31,6 9 686 28,7
43	Walsrode	I % II %	50 946	3 896	0	54 842	33 174	3 707	60,5	375 1,1 365 1,1	32 799 98,9 32 809 98,9	13 852 42,2 12 099 36,9	12 886 39,3 11 029 33,6
44	Soltau	I % II %	49 683	3 684	0	53 367	31 358	3 485	58,8	458 1,5 420 1,3	30 900 98,5 30 938 98,7	14 784 47,8 13 086 42,3	10 069 32,6 8 711 28,2
45	Bergen	I % II %	65 543	4 974	0	70 517	42 802	4 646	60,7	601 1,4 529 1,2	42 201 98,6 42 273 98,8	20 816 49,3 17 224 40,7	14 400 34,1 12 419 29,4
46	Celle	I % II %	62 342	6 336	0	68 678	38 361	6 111	55,9	635 1,7 538 1,4	37 726 98,3 37 823 98,6	16 671 44,2 13 259 35,1	13 761 36,5 11 456 30,3
47	Uelzen	I % II %	76 825	7 219	0	84 044	51 528	6 775	61,3	815 1,6 741 1,4	50 713 98,4 50 787 98,6	22 580 44,5 18 844 37,1	17 192 33,9 15 368 30,3

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Bündnis 21/RRP	ddp	ZENTRUM	DIE FREIHEIT Niedersachsen	FAMILIE	FREIE WÄHLER	MDU	NPD	NEIN!	PBC	PIRATEN	EB	Gewählter Kreiswahlvorschlag
1 856 4,5	3 728 9,0	946 2,3	—	—	—	—	—	853 2,1	—	—	—	—	813 2,0	—	CDU
4 953 11,9	4 855 11,7	1 052 2,5	19 0,0	—	—	115 0,3	—	587 1,4	—	379 0,9	—	73 0,2	855 2,1	—	
1 513 3,6	5 006 11,9	1 541 3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	CDU
4 747 11,2	5 250 12,4	1 137 2,7	28 0,1	—	—	148 0,3	—	432 1,0	—	410 1,0	—	76 0,2	872 2,1	—	
827 2,1	3 604 9,0	1 041 2,6	—	—	—	—	—	899 2,2	—	—	—	65 0,2	688 1,7	—	CDU
3 826 9,5	5 185 12,9	1 097 2,7	19 0,0	—	—	131 0,3	—	579 1,4	—	370 0,9	—	52 0,1	794 2,0	—	
1 291 2,9	5 264 12,0	1 236 2,8	—	—	—	—	—	1 403 3,2	—	—	—	—	—	—	CDU
4 625 10,5	6 612 15,0	1 228 2,8	38 0,1	—	—	133 0,3	—	798 1,8	—	370 0,8	—	66 0,1	757 1,7	—	
1 125 3,3	3 223 9,3	1 185 3,4	—	—	—	—	—	951 2,7	—	—	—	—	809 2,3	—	CDU
2 945 8,5	4 066 11,7	1 154 3,3	19 0,1	—	—	126 0,4	—	452 1,3	—	286 0,8	—	44 0,1	771 2,2	—	
1 086 2,2	4 518 9,2	1 254 2,6	—	—	—	661 1,3	—	—	—	—	—	—	813 1,7	—	SPD
4 715 9,6	6 348 12,9	1 325 2,7	35 0,1	—	—	391 0,8	—	400 0,8	—	315 0,6	—	103 0,2	843 1,7	—	
1 281 3,1	4 785 11,4	1 461 3,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	919 2,2	—	CDU
4 059 9,7	5 510 13,1	1 528 3,6	30 0,1	—	—	164 0,4	—	305 0,7	—	304 0,7	—	62 0,1	1 038 2,5	—	
1 144 2,7	3 091 7,3	888 2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	567 1,3	—	CDU
3 795 9,0	4 250 10,1	938 2,2	22 0,1	—	—	176 0,4	—	328 0,8	—	359 0,9	—	37 0,1	690 1,6	—	
1 244 3,3	3 725 9,9	1 092 2,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700 1,9	—	CDU
3 587 9,5	4 732 12,5	1 044 2,8	20 0,1	—	—	174 0,5	—	327 0,9	—	301 0,8	—	55 0,1	803 2,1	—	
2 287 4,8	7 250 15,1	1 738 3,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	CDU
4 414 9,1	7 330 15,2	1 500 3,1	51 0,1	—	—	192 0,4	—	546 1,1	—	314 0,6	—	76 0,2	920 1,9	—	
1 956 5,8	3 562 10,6	737 2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	601 1,8	—	CDU
4 886 14,5	3 708 11,0	768 2,3	4 0,0	—	—	113 0,3	—	280 0,8	—	225 0,7	—	30 0,1	727 2,2	—	
1 054 3,2	2 710 8,3	874 2,7	—	—	—	—	—	513 1,6	—	379 1,2	—	—	531 1,6	—	CDU
3 196 9,7	3 917 11,9	975 3,0	17 0,1	—	—	107 0,3	—	407 1,2	—	391 1,2	—	69 0,2	602 1,8	—	
1 106 3,6	2 568 8,3	903 2,9	—	—	—	—	—	439 1,4	—	453 1,5	—	—	578 1,9	—	CDU
3 008 9,7	3 583 11,6	940 3,0	4 0,0	—	—	100 0,3	—	346 1,1	—	481 1,6	—	35 0,1	644 2,1	—	
1 123 2,7	2 866 6,8	926 2,2	—	—	—	—	—	1 346 3,2	—	—	—	—	724 1,7	—	CDU
5 174 12,2	4 244 10,0	973 2,3	21 0,0	—	—	104 0,2	—	793 1,9	—	433 1,0	—	94 0,2	794 1,9	—	
1 479 3,9	2 948 7,8	1 102 2,9	—	—	—	—	—	967 2,6	—	—	—	—	798 2,1	—	CDU
5 046 13,3	4 643 12,3	1 243 3,3	15 0,0	—	—	113 0,3	—	702 1,9	—	486 1,3	—	83 0,2	777 2,1	—	
1 835 3,6	6 206 12,2	1 453 2,9	521 1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	926 1,8	—	CDU
5 046 9,9	7 490 14,7	1 472 2,9	243 0,5	—	—	169 0,3	—	392 0,8	—	470 0,9	—	78 0,2	1 215 2,4	—	

Landtagswahlkreis I Erststimmen II Zweitstimmen		Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen davon				
		lt. Wählerverzeichnis		nach § 19 Abs. 2 NLWO (Selbständige Wahlscheine)									
		ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)										
Nr.	Name	A1	A2	A3	A	B	B1		ungültig	gültig	CDU	SPD	
48	Elbe	I % II %	76 824	7 577	0	84 401	51 474	7 088	61,0	822 1,6 956 1,9	50 652 98,4 50 518 98,1	19 470 38,4 16 946 33,5	16 761 33,1 13 202 26,1
49	Lüneburg	I % II %	77 978	7 402	0	85 380	51 077	6 893	59,8	552 1,1 560 1,1	50 525 98,9 50 517 98,9	16 728 33,1 13 874 27,5	18 952 37,5 14 335 28,4
50	Winsen	I % II %	61 252	4 879	1	66 132	41 314	4 600	62,5	536 1,3 441 1,1	40 778 98,7 40 873 98,9	18 684 45,8 15 689 38,4	12 963 31,8 11 192 27,4
51	Seevetal	I % II %	54 288	5 273	0	59 561	36 697	4 953	61,6	440 1,2 426 1,2	36 257 98,8 36 271 98,8	15 929 43,9 13 666 37,7	13 068 36,0 10 659 29,4
52	Buchholz	I % II %	61 080	6 200	0	67 280	43 568	5 802	64,8	578 1,3 586 1,3	42 990 98,7 42 982 98,7	19 548 45,5 15 975 37,2	13 270 30,9 10 842 25,2
53	Rotenburg	I % II %	55 675	3 329	0	59 004	36 008	3 137	61,0	501 1,4 497 1,4	35 507 98,6 35 511 98,6	15 625 44,0 13 311 37,5	12 452 35,1 10 176 28,7
54	Bremervörde	I % II %	65 279	3 404	0	68 683	42 384	3 220	61,7	431 1,0 419 1,0	41 953 99,0 41 965 99,0	21 583 51,4 18 859 44,9	14 429 34,4 11 692 27,9
55	Buxtehude	I % II %	72 886	6 190	0	79 076	47 989	5 799	60,7	526 1,1 513 1,1	47 463 98,9 47 476 98,9	23 077 48,6 18 535 39,0	14 734 31,0 13 392 28,2
56	Stade	I % II %	69 347	5 826	0	75 173	42 019	5 499	55,9	586 1,4 548 1,3	41 433 98,6 41 471 98,7	20 733 50,0 17 013 41,0	15 001 36,2 12 682 30,6
57	Hadeln/ Wesermünde	I % II %	54 308	4 148	0	58 456	36 967	3 888	63,2	356 1,0 388 1,0	36 611 99,0 36 579 99,0	23 589 64,4 17 857 48,8	8 904 24,3 8 996 24,6
58	Cuxhaven	I % II %	61 871	5 152	1	67 024	39 238	4 845	58,5	524 1,3 498 1,3	38 714 98,7 38 740 98,7	16 016 41,4 15 516 40,1	17 238 44,5 13 203 34,1
59	Unterweser	I % II %	54 495	3 134	0	57 629	34 429	2 974	59,7	475 1,4 431 1,3	33 954 98,6 33 998 98,7	14 885 43,8 13 409 39,4	12 524 36,9 11 029 32,4
60	Osterholz	I % II %	79 818	5 627	1	85 446	50 352	5 310	58,9	723 1,4 682 1,4	49 629 98,6 49 670 98,6	20 193 40,7 16 998 34,2	17 705 35,7 15 609 31,4
61	Verden	I % II %	76 160	5 898	0	82 058	49 535	5 568	60,4	566 1,1 485 1,0	48 969 98,9 49 050 99,0	20 764 42,4 17 972 36,6	19 404 39,6 15 169 30,9
62	Oldenburg- Mitte/Süd	I % II %	56 386	4 445	0	60 831	35 229	4 113	57,9	457 1,3 358 1,0	34 772 98,7 34 871 99,0	10 101 29,0 8 244 23,6	12 395 35,6 10 151 29,1
63	Oldenburg- Nord/West	I % II %	59 641	4 771	0	64 412	39 708	4 375	61,6	609 1,5 364 0,9	39 099 98,5 39 344 99,1	12 249 31,3 9 729 24,7	15 764 40,3 12 162 30,9

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Bündnis 21/RRP	ddp	ZENTRUM	DIE FREIHEIT Niedersachsen	FAMILIE	FREIE WÄHLER	MDU	NPD	NEIN!	PBC	PIRATEN	EB	Gewählter Kreiswahlvorschlag
2 056 4,1	7 589 15,0	2 695 5,3	203 0,4	—	—	—	—	909 1,8	—	—	—	—	969 1,9	—	CDU
4 469 8,8	10 293 20,4	2 984 5,9	121 0,2	—	—	134 0,3	—	637 1,3	—	551 1,1	—	76 0,2	1 105 2,2	—	
1 426 2,8	8 712 17,2	1 881 3,7	433 0,9	—	—	—	—	674 1,3	—	409 0,8	—	—	1 310 2,6	—	SPD
4 594 9,1	12 691 25,1	1 951 3,9	312 0,6	—	—	131 0,3	—	537 1,1	—	436 0,9	—	57 0,1	1 599 3,2	—	
1 311 3,2	5 020 12,3	919 2,3	124 0,3	—	—	—	—	968 2,4	—	—	—	—	789 1,9	—	CDU
4 129 10,1	6 474 15,8	1 081 2,6	86 0,2	—	—	196 0,5	—	634 1,6	—	445 1,1	—	61 0,1	886 2,2	—	
1 162 3,2	3 246 9,0	828 2,3	124 0,3	—	—	—	—	1 316 3,6	—	—	—	—	584 1,6	—	CDU
4 116 11,3	4 841 13,3	913 2,5	68 0,2	—	—	120 0,3	—	904 2,5	—	290 0,8	—	40 0,1	654 1,8	—	
1 676 3,9	5 433 12,6	1 226 2,9	143 0,3	—	—	—	—	815 1,9	—	—	—	—	879 2,0	—	CDU
5 270 12,3	7 348 17,1	1 168 2,7	89 0,2	—	—	165 0,4	—	662 1,5	—	410 1,0	—	101 0,2	952 2,2	—	
1 560 4,4	4 114 11,6	834 2,3	—	—	—	—	—	559 1,6	—	363 1,0	—	—	—	—	CDU
3 796 10,7	5 673 16,0	903 2,5	15 0,0	—	—	96 0,3	—	411 1,2	—	361 1,0	—	62 0,2	707 2,0	—	
1 077 2,6	3 097 7,4	697 1,7	—	—	—	—	—	—	—	351 0,8	—	—	719 1,7	—	CDU
4 415 10,5	4 588 10,9	742 1,8	10 0,0	—	—	123 0,3	—	298 0,7	—	355 0,8	—	56 0,1	827 2,0	—	
981 2,1	5 064 10,7	1 046 2,2	—	—	—	—	—	1 115 2,3	—	529 1,1	146 0,3	—	771 1,6	—	CDU
5 077 10,7	6 747 14,2	1 179 2,5	37 0,1	—	—	159 0,3	—	823 1,7	—	553 1,2	—	53 0,1	921 1,9	—	
974 2,4	3 268 7,9	1 041 2,5	—	—	—	—	—	—	—	416 1,0	—	—	—	—	CDU
4 347 10,5	4 818 11,6	945 2,3	39 0,1	—	—	133 0,3	—	375 0,9	—	363 0,9	—	43 0,1	713 1,7	—	
412 1,1	1 976 5,4	655 1,8	45 0,1	—	—	—	—	424 1,2	—	210 0,6	—	—	396 1,1	—	CDU
4 368 11,9	3 315 9,1	790 2,2	31 0,1	—	—	85 0,2	—	351 1,0	—	236 0,6	—	17 0,0	533 1,5	—	
881 2,3	2 082 5,4	968 2,5	131 0,3	—	—	—	—	577 1,5	—	290 0,7	—	—	531 1,4	—	SPD
3 510 9,1	3 771 9,7	1 129 2,9	89 0,2	—	—	75 0,2	—	472 1,2	—	294 0,8	—	54 0,1	627 1,6	—	
807 2,4	3 436 10,1	926 2,7	—	—	—	—	—	472 1,4	—	260 0,8	—	—	644 1,9	—	CDU
2 600 7,6	4 451 13,1	1 017 3,0	9 0,0	—	—	92 0,3	—	403 1,2	—	284 0,8	—	22 0,1	682 2,0	—	
1 232 2,5	6 897 13,9	2 048 4,1	—	204 0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	1 350 2,7	—	CDU
4 281 8,6	8 441 17,0	2 119 4,3	30 0,1	—	—	162 0,3	—	358 0,7	—	334 0,7	—	48 0,1	1 290 2,6	—	
1 658 3,4	4 926 10,1	1 335 2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	882 1,8	—	CDU
4 786 9,8	7 509 15,3	1 327 2,7	91 0,2	—	—	198 0,4	—	400 0,8	—	459 0,9	—	90 0,2	1 049 2,1	—	
1 044 3,0	6 957 20,0	2 828 8,1	—	—	—	—	—	521 1,5	—	—	—	—	926 2,7	—	SPD
3 419 9,8	8 985 25,8	2 281 6,5	33 0,1	—	—	101 0,3	—	333 1,0	—	293 0,8	—	34 0,1	997 2,9	—	
1 139 2,9	6 547 16,7	1 883 4,8	—	—	—	—	—	621 1,6	—	—	—	—	896 2,3	—	SPD
4 301 10,9	9 184 23,3	2 011 5,1	21 0,1	—	—	122 0,3	—	515 1,3	—	203 0,5	—	51 0,1	1 045 2,7	—	

Landtagswahlkreis I Erststimmen II Zweitstimmen		Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen davon			
		lt. Wähler- verzeichnis		nach § 19 Abs. 2 NLWO (Selbständige Wahlscheine)								
		ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)									
Nr.	Name	A1	A2	A3	A	B	B1		ungültig	gültig	CDU	SPD
64	Oldenburg- Land	I % II %	69 140 5 226 0	74 366	46 865	4 906	63,0	582 1,2 553 1,2	46 283 98,8 46 312 98,8	19 270 41,6 15 703 33,9	14 580 31,5 13 042 28,2	
65	Delmenhorst	I % II %	54 616 2 900 0	57 516	28 487	2 730	49,5	559 2,0 407 1,4	27 928 98,0 28 080 98,6	10 914 39,1 9 553 34,0	10 524 37,7 9 688 34,5	
66	Cloppenburg- Nord	I % II %	69 768 4 642 0	74 410	40 135	4 300	53,9	681 1,7 536 1,3	39 454 98,3 39 599 98,7	21 863 55,4 19 118 48,3	10 470 26,5 9 380 23,7	
67	Cloppenburg	I % II %	62 861 3 781 0	66 642	37 781	3 560	56,7	578 1,5 475 1,3	37 203 98,5 37 306 98,7	25 835 69,4 21 478 57,6	6 308 17,0 6 640 17,8	
68	Vechta	I % II %	75 983 4 579 0	80 562	48 502	4 296	60,2	644 1,3 498 1,0	47 858 98,7 48 004 99,0	30 717 64,2 27 662 57,6	9 604 20,1 8 728 18,2	
69	Wilhelms- haven	I % II %	58 161 6 229 0	64 390	33 698	5 943	52,3	876 2,6 659 2,0	32 822 97,4 33 039 98,0	12 721 38,8 11 414 34,5	13 126 40,0 11 493 34,8	
70	Friesland	I % II %	73 742 6 180 0	79 922	47 349	5 851	59,2	698 1,5 632 1,3	46 651 98,5 46 717 98,7	16 385 35,1 14 517 31,1	22 824 48,9 17 900 38,3	
71	Wesermarsch	I % II %	81 246 5 803 0	87 049	49 910	5 500	57,3	909 1,8 737 1,5	49 001 98,2 49 173 98,5	20 702 42,2 16 964 34,5	18 406 37,6 17 156 34,9	
72	Ammerland	I % II %	72 342 5 163 0	77 505	46 094	4 876	59,5	677 1,5 553 1,2	45 417 98,5 45 541 98,8	20 785 45,8 16 397 36,0	15 764 34,7 13 019 28,6	
73	Bersenbrück	I % II %	70 191 5 228 0	75 419	42 865	4 851	56,8	450 1,0 434 1,0	42 415 99,0 42 431 99,0	24 430 57,6 21 341 50,3	12 091 28,5 10 291 24,3	
74	Melle	I % II %	66 627 5 850 0	72 477	44 493	5 491	61,4	585 1,3 549 1,2	43 908 98,7 43 944 98,8	20 772 47,3 17 029 38,8	15 377 35,0 13 532 30,8	
75	Bramsche	I % II %	64 672 4 953 0	69 625	41 526	4 690	59,6	468 1,1 416 1,0	41 058 98,9 41 110 99,0	17 839 43,4 15 854 38,6	15 166 36,9 12 982 31,6	
76	Georgsmarien- hütte	I % II %	65 850 5 432 0	71 282	44 896	5 106	63,0	533 1,2 494 1,1	44 363 98,8 44 402 98,9	23 282 52,5 19 713 44,4	13 947 31,4 12 012 27,1	
77	Osnabrück-Ost	I % II %	48 946 3 343 0	52 289	28 847	3 122	55,2	395 1,4 396 1,4	28 452 98,6 28 451 98,6	11 065 38,9 8 945 31,4	11 476 40,3 9 147 32,2	
78	Osnabrück- West	I % II %	61 926 5 467 0	67 393	40 061	5 091	59,4	440 1,1 371 0,9	39 621 98,9 39 690 99,1	15 720 39,7 11 978 30,2	14 293 36,1 10 933 27,5	
79	Grafschaft Bentheim	I % II %	80 989 3 860 0	84 849	50 387	3 616	59,4	504 1,0 451 0,9	49 883 99,0 49 936 99,1	26 312 52,7 22 983 46,0	16 119 32,3 14 701 29,4	

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Bündnis 21/RRP	ddp	ZENTRUM	DIE FREIHEIT Niedersachsen	FAMILIE	FREIE WÄHLER	MDU	NPD	NEIN!	PBC	PIRATEN	EB	Gewählter Kreiswahlvorschlag
2 771 6,0	6 355 13,7	1 296 2,8	—	—	—	—	—	1 109 2,4	—	—	—	—	902 1,9	—	CDU
6 533 14,1	7 416 16,0	1 310 2,8	62 0,1	—	—	157 0,3	—	794 1,7	—	308 0,7	—	43 0,1	944 2,0	—	
1 297 4,6	3 223 11,5	1 034 3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	936 3,4	—	CDU
2 301 8,2	3 618 12,9	1 096 3,9	24 0,1	—	—	116 0,4	—	348 1,2	—	369 1,3	—	30 0,1	937 3,3	—	
1 988 5,0	2 764 7,0	967 2,5	—	—	—	—	664 1,7	—	—	—	—	—	738 1,9	—	CDU
5 295 13,4	3 398 8,6	957 2,4	22 0,1	—	—	159 0,4	—	303 0,8	—	254 0,6	—	36 0,1	677 1,7	—	
1 410 3,8	1 888 5,1	848 2,3	—	—	373 1,0	—	—	—	—	—	—	—	541 1,5	—	CDU
4 682 12,6	2 663 7,1	708 1,9	22 0,1	—	—	83 0,2	—	214 0,6	—	152 0,4	—	122 0,3	542 1,5	—	
2 172 4,5	3 089 6,5	812 1,7	—	—	—	—	—	1 464 3,1	—	—	—	—	—	—	CDU
5 780 12,0	3 397 7,1	733 1,5	14 0,0	—	—	119 0,2	—	591 1,2	—	251 0,5	—	37 0,1	692 1,4	—	
1 182 3,6	3 973 12,1	1 820 5,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	SPD
2 820 8,5	4 145 12,5	1 555 4,7	16 0,0	—	—	125 0,4	—	431 1,3	—	372 1,1	—	39 0,1	629 1,9	—	
1 729 3,7	3 668 7,9	1 260 2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	785 1,7	—	SPD
5 239 11,2	5 743 12,3	1 336 2,9	40 0,1	—	—	165 0,4	—	415 0,9	—	347 0,7	—	35 0,1	980 2,1	—	
2 207 4,5	5 981 12,2	1 705 3,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	CDU
5 421 11,0	6 303 12,8	1 487 3,0	42 0,1	—	—	151 0,3	—	384 0,8	—	372 0,8	—	30 0,1	863 1,8	—	
1 962 4,3	5 453 12,0	1 453 3,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	CDU
6 340 13,9	6 641 14,6	1 259 2,8	32 0,1	—	—	158 0,3	—	484 1,1	—	269 0,6	—	43 0,1	899 2,0	—	
2 253 5,3	2 829 6,7	812 1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	CDU
5 155 12,1	3 610 8,5	755 1,8	10 0,0	—	—	92 0,2	—	257 0,6	—	210 0,5	—	61 0,1	649 1,5	—	
1 461 3,3	4 484 10,2	954 2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	860 2,0	—	CDU
4 647 10,6	6 038 13,7	945 2,2	17 0,0	—	—	119 0,3	—	257 0,6	—	236 0,5	—	102 0,2	1 022 2,3	—	
1 025 2,5	5 136 12,5	1 015 2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168 0,4	709 1,7	—	CDU
3 823 9,3	5 755 14,0	1 064 2,6	18 0,0	—	—	76 0,2	—	282 0,7	—	217 0,5	—	197 0,5	842 2,0	—	
1 359 3,1	4 120 9,3	940 2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	715 1,6	—	CDU
4 975 11,2	5 149 11,6	974 2,2	11 0,0	—	—	97 0,2	—	280 0,6	—	178 0,4	—	54 0,1	959 2,2	—	
759 2,7	3 323 11,7	996 3,5	—	—	—	—	—	—	148 0,5	—	—	—	685 2,4	—	SPD
2 777 9,8	5 158 18,1	1 131 4,0	10 0,0	—	—	92 0,3	—	232 0,8	—	165 0,6	—	47 0,2	747 2,6	—	
1 263 3,2	6 127 15,5	1 109 2,8	—	—	—	—	—	—	62 0,2	—	—	—	1 047 2,6	—	CDU
4 886 12,3	8 732 22,0	1 469 3,7	17 0,0	—	—	108 0,3	—	354 0,9	—	129 0,3	—	52 0,1	1 032 2,6	—	
1 533 3,1	4 121 8,3	1 059 2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	739 1,5	—	CDU
5 126 10,3	4 566 9,1	1 043 2,1	27 0,1	—	—	89 0,2	—	223 0,4	—	196 0,4	—	54 0,1	928 1,9	—	

Landtagswahlkreis I Erststimmen II Zweitstimmen		Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen davon				
		lt. Wähler- verzeichnis		nach § 19 Abs. 2 NLWO (Selbständige Wahlscheine)									
		ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)										
Nr.	Name	A1	A2	A3	A	B	B1		ungültig	gültig	CDU	SPD	
80	Lingen	I % II %	78 376	5 015	0	83 391	50 813	4 686	60,9	502 1,0 441 0,9	50 311 99,0 50 372 99,1	30 604 60,8 27 241 54,1	12 463 24,8 11 411 22,7
81	Meppen	I % II %	78 355	4 121	0	82 476	50 150	3 883	60,8	513 1,0 412 0,8	49 637 99,0 49 738 99,2	31 202 62,9 27 729 55,8	12 195 24,6 10 717 21,5
82	Papenburg	I % II %	76 030	4 413	0	80 443	47 273	4 042	58,8	563 1,2 516 1,1	46 710 98,8 46 757 98,9	30 760 65,9 26 065 55,7	9 658 20,7 9 298 19,9
83	Leer	I % II %	66 270	4 383	0	70 653	39 915	4 169	56,5	599 1,5 546 1,4	39 316 98,5 39 369 98,6	17 037 43,3 14 202 36,1	14 410 36,7 13 760 35,0
84	Leer/Borkum	I % II %	53 558	3 642	0	57 200	32 206	3 408	56,3	603 1,9 564 1,8	31 603 98,1 31 642 98,2	12 538 39,7 9 837 31,1	14 144 44,8 13 741 43,4
85	Emden/ Norden	I % II %	78 696	5 712	0	84 408	46 427	5 426	55,0	997 2,1 914 2,0	45 430 97,9 45 513 98,0	12 593 27,7 10 380 22,8	22 338 49,2 21 134 46,4
86	Aurich	I % II %	80 874	4 597	0	85 471	47 029	4 333	55,0	1 049 2,2 1 009 2,1	45 980 97,8 46 020 97,9	14 879 32,4 13 363 29,0	22 331 48,6 19 442 42,2
87	Wittmund/ Inseln	I % II %	61 095	5 058	0	66 153	36 989	4 729	55,9	691 1,9 591 1,6	36 298 98,1 36 398 98,4	14 662 40,4 13 046 35,8	16 597 45,7 14 097 38,7
	Niedersachsen	I % II %	5 629 035	468 655	7	6 097 697	3 620 434	440 614	59,4	51 855 1,4 45 534 1,3	3 568 579 98,6 3 574 900 98,7	1 519 182 42,6 1 287 549 36,0	1 341 991 37,6 1 165 419 32,6

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Bündnis 21/RRP	ddp	ZENTRUM	DIE FREIHEIT Niedersachsen	FAMILIE	FREIE WÄHLER	MDU	NPD	NEIN!	PBC	PIRATEN	EB	Gewählter Kreiswahlvorschlag
1 578 3,1	3 976 7,9	950 1,9	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	740 1,5	— —	CDU
5 159 10,2	4 311 8,6	821 1,6	11 0,0	— —	— —	107 0,2	— —	189 0,4	— —	150 0,3	— —	38 0,1	934 1,9	— —	
2 061 4,2	3 195 6,4	984 2,0	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	CDU
5 303 10,7	3 651 7,3	798 1,6	16 0,0	— —	— —	140 0,3	— —	316 0,6	— —	208 0,4	— —	38 0,1	822 1,7	— —	
1 755 3,8	3 458 7,4	1 079 2,3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	CDU
5 531 11,8	3 540 7,6	956 2,0	17 0,0	— —	— —	123 0,3	— —	247 0,5	— —	261 0,6	— —	46 0,1	673 1,4	— —	
976 2,5	4 731 12,0	1 209 3,1	— —	— —	— —	— —	— —	738 1,9	— —	— —	— —	— —	— —	215 0,5	CDU
3 633 9,2	4 826 12,3	1 215 3,1	12 0,0	— —	— —	111 0,3	— —	472 1,2	— —	272 0,7	— —	102 0,3	764 1,9	— —	
808 2,6	2 463 7,8	974 3,1	— —	— —	— —	— —	— —	676 2,1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	SPD
2 410 7,6	3 181 10,1	949 3,0	17 0,1	— —	— —	112 0,4	— —	396 1,3	— —	289 0,9	— —	126 0,4	584 1,8	— —	
1 632 3,6	5 169 11,4	1 720 3,8	— —	— —	— —	— —	— —	904 2,0	— —	— —	— —	— —	1 074 2,4	— —	SPD
3 685 8,1	6 287 13,8	1 873 4,1	13 0,0	— —	— —	121 0,3	— —	538 1,2	— —	343 0,8	— —	85 0,2	1 054 2,3	— —	
1 008 2,2	4 718 10,3	1 852 4,0	— —	— —	— —	— —	— —	1 192 2,6	— —	— —	— —	— —	— —	— —	SPD
3 347 7,3	5 795 12,6	1 821 4,0	16 0,0	— —	— —	149 0,3	— —	740 1,6	— —	430 0,9	— —	42 0,1	875 1,9	— —	
1 144 3,2	2 978 8,2	917 2,5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	SPD
3 528 9,7	3 653 10,0	808 2,2	18 0,0	— —	— —	119 0,3	— —	257 0,7	— —	272 0,7	— —	38 0,1	562 1,5	— —	
118 532 3,3	373 249 10,5	110 525 3,1	1 724 0,0	204 0,0	373 0,0	1 322 0,0	664 0,0	39 132 1,1	210 0,0	6 978 0,2	146 0,0	858 0,0	52 959 1,5	530 0,0	
354 970 9,9	489 473 13,7	112 212 3,1	2 962 0,1	— —	— —	11 873 0,3	— —	39 714 1,1	— —	29 449 0,8	— —	5 676 0,2	75 603 2,1	— —	

Übersicht 2**Verteilung der Sitze auf die Parteien**

Die Sitzverteilung ist wie folgt festgestellt worden (Anzahl der weiblichen Abgeordneten in Klammern):

Partei	Zahl der Sitze		
	in den Wahlkreisen	nach den Landeswahlvorschlägen	insgesamt
CDU	54 (11)	—	54 (11)
SPD	33 (7)	16 (8)	49 (15)
FDP	—	14 (4)	14 (4)
GRÜNE	—	20 (10)	20 (10)
	87 (18)	50 (22)	137 (40)

Übersicht 3**Verzeichnis der gewählten Bewerberinnen/Bewerber in den Wahlkreisen**

Nr.	Wahlkreis	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße	Partei
1	Braunschweig-Nord	Pantazis Christos	Arzt für Neurochirurgie	38104	Braunschweig Hänselmannstraße 9	SPD
2	Braunschweig-Süd	Bachmann Klaus-Peter	Landtagsabgeordneter	38124	Braunschweig Lüdersstraße 4	SPD
3	Braunschweig-West	Bratmann Christoph	Dipl.-Pädagoge, Studienrat	38106	Braunschweig Wilhelm-Bode-Straße 14	SPD
4	Peine	Möhle Matthias	Kaufmann	31224	Peine Eschenstraße 5	SPD
5	Gifhorn-Nord/Wolfsburg	Klopp Ingrid	Landtagsabgeordnete	38465	Brome Unter den Eichen 1	CDU
6	Gifhorn-Süd	Schiesgeries Horst	Polizeibeamter	38539	Müden/Aller Gartenweg 11 a	CDU
7	Wolfsburg	Jahns Angelika	Dipl.-Verwaltungswirtin, MdL	38448	Wolfsburg Hannoversche Straße 32	CDU
8	Helmstedt	Strümpel Uwe	Gesamtschuldirektor a. D.	38350	Helmstedt Nordstraße 15	SPD
9	Wolfenbüttel-Nord	Oesterhelweg Frank	Dipl.-Ingenieur (FH), Landwirt, MdL	38315	Werlaburgdorf Krumme Straße 9	CDU
10	Wolfenbüttel-Süd/ Salzgitter	Bosse Marcus	Zahntechniker	38170	Schöppenstedt Helmstedter Straße 32	SPD
11	Salzgitter	Klein Stefan	Landtagsabgeordneter	38228	Salzgitter Fredener Straße 18	SPD
12	Osterode	Hausmann Karl Heinz	Landtagsabgeordneter	37520	Osterode am Harz Hüttenfeldstraße 29	SPD
13	Seesen	Götz Rudolf	Landtagsabgeordneter	38723	Seesen Am Kirchensiek 22	CDU
14	Goslar	Saipa Dr. Alexander	Dipl.-Chemiker	38644	Goslar Heinrich-Lohse-Straße 6	SPD
15	Duderstadt	Koch Lothar	Landtagsabgeordneter	37115	Duderstadt Auf dem Stieg 20	CDU
16	Göttingen/Münden	Schminke Ronald	Landtagsabgeordneter	34346	Hann. Münden Berliner Straße 103	SPD
17	Göttingen-Stadt	Andretta Dr. Gabriele	Landtagsabgeordnete	37083	Göttingen Stegemühlenweg 16	SPD
18	Northeim	Heiligenstadt Frauke	Dipl.-Verwaltungswirtin	37191	Katlenburg-Lindau Judenstraße 13	SPD
19	Einbeck	Schwarz Uwe	Sozialversicherungsfachangestellter, MdL	37581	Bad Gandersheim Hoher Weg 14	SPD

Nr.	Wahlkreis	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße	Partei
20	Holzminden	Tippelt Sabine	Landtagsabgeordnete	31073	Delligsen Am Freibad 12	SPD
21	Hildesheim	Lynack Bernd	Verwaltungswirt	31137	Hildesheim Karl-Bodenstein-Weg 13	SPD
22	Sarstedt/Bad Salzdetfurth	Brinkmann Markus	Gewerkschaftssekretär, MdL	31157	Sarstedt Am Wellbrunnen 13 A	SPD
23	Alfeld	Krumfuß Klaus	Landtagsabgeordneter	31089	Duingen Jahnstraße 16	CDU
24	Hannover-Döhren	Toepffer Dirk	Rechtsanwalt, MdL	30457	Hannover Ihmer Straße 61	CDU
25	Hannover-Buchholz	Weil Stephan	Oberbürgermeister	30559	Hannover Lothringer Straße 45	SPD
26	Hannover-Linden	Wernstedt Dr. Thela	Ärztin	30419	Hannover Westermannweg 37a	SPD
27	Hannover-Ricklingen	Politze Stefan	Hauptabteilungsreferent	30455	Hannover Eichenfeldstraße 45	SPD
28	Hannover-Mitte	Höntschi Michael	Gymnasiallehrer	30163	Hannover Stromeyerstraße 2	SPD
29	Laatzen	Lesemann Dr. Silke	Historikerin	31319	Sehnde Gärtnerweg 13	SPD
30	Lehrte	Deneke-Jöhrens Hans-Joachim	Landwirt, MdL	31275	Lehrte Osterstraße 10	CDU
31	Langenhagen	Fredermann Rainer	Sparkassenbetriebswirt	30938	Burgwedel Virchowstraße 2	CDU
32	Garbsen/Wedemark	Lorberg Editha	Landtagsabgeordnete	30900	Wedemark Grenzheide 7	CDU
33	Neustadt/Wunstorf	Lechner Sebastian	Dipl.-Volkswirt	31535	Neustadt am Rübenberge Julius-Leber-Straße 3	CDU
34	Barsinghausen	Matthiesen Dr. Max	Jurist, MdL	30890	Barsinghausen Am Klingenberg 3	CDU
35	Springe	Kohlenberg Gabriela	Krankenschwester, MdL	31832	Springe Marienstraße 7	CDU
36	Bad Pyrmont	Joumaah Petra	Kinderkrankenschwester	31848	Bad Münster Angerstraße 23 a	CDU
37	Schaumburg	Becker Karsten	Polizeibeamter	31655	Stadthagen Grundstraße 14	SPD
38	Hameln/Rinteln	Deppmeyer Otto	Landwirtschaftsmeister, MdL	31840	Hessisch Oldendorf Hemeringer Straße 6	CDU
39	Nienburg/Schaumburg	Heineking Karsten	Schornsteinfegermeister, MdL	31606	Warmßen Wegerden 119	CDU
40	Nienburg-Nord	Ahlers Johann-Heinrich	Polizeibeamter, MdL	31613	Wietzen Staffhorster Straße 28	CDU
41	Syke	Meyer Volker	Sparkassenbetriebswirt	27211	Bassum Bertha-von-Suttner-Straße 5	CDU
42	Diepholz	Klare Karl-Heinz	Landtagsabgeordneter	49356	Diepholz Gagelstraße 14	CDU
43	Walsrode	Pieper Gudrun	Landtagsabgeordnete	29690	Schwarmstedt Nelkenweg 3	CDU
44	Soltau	Winkelmann Lutz	Rechtsanwalt	29633	Münster Ilster 1	CDU
45	Bergen	Angermann Ernst-Ingolf	Landwirt	29364	Langlingen Unter den Eichen 1	CDU
46	Celle	Adasch Thomas	Landtagsabgeordneter	29313	Hambühren Kirchstraße 6	CDU
47	Uelzen	Hillmer Jörg	Landtagsabgeordneter	29556	Suderburg Burgstraße 1	CDU

Nr.	Wahlkreis	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße	Partei
48	Elbe	Bertholdes-Sandrock Karin	Landtagsabgeordnete	29439	Lüchow (Wendland) Berliner Straße 4	CDU
49	Lüneburg	Schröder-Ehlers Andrea	Juristin, MdL	21391	Reppenstedt Adlerweg 44	SPD
50	Winsen	Bock André	Kommunalbeamter, Dipl.-Verwaltungsfachwirt	21423	Winsen/Luhe Schirwindter Straße 52	CDU
51	Seevetal	Böhlke Norbert	Speditionskaufmann, MdL	21217	Seevetal Mattenmoorstraße 60 a	CDU
52	Buchholz	Schönecke Heiner	Kaufmann, MdL	21629	Neu Wulmstorf Fliegenmoor 24	CDU
53	Rotenburg	Roß-Luttmann Mechthild Mathilde	Juristin, MdL	27356	Rotenburg/Wümme Heidhauerkamp 6	CDU
54	Bremervörde	Ehlen Hans-Heinrich	Landwirtschaftsmeister, MdL	27419	Kalbe Dorfstraße 1	CDU
55	Buxtehude	Dammann-Tamke Helmut	Dipl.-Ingenieur Agrar, MdL	21698	Bargstedt Harsefelder Straße 14	CDU
56	Stade	Seefried Kai	Tischlermeister, MdL	21706	Drochtersen Am Asseler Fleet 31	CDU
57	Hadeln/Wesermünde	McAllister David	Niedersächsischer Ministerpräsident, MdL	27624	Bad Bederkesa Alter Postweg 37	CDU
58	Cuxhaven	Santjer Uwe	Dipl.-Heilpädagoge	27478	Cuxhaven Tizianweg 3	SPD
59	Unterweser	Vockert Astrid	Landtagsabgeordnete	27619	Schiffdorf Padbreden 6	CDU
60	Osterholz	Miesner Axel	Dipl.-Ingenieur Elektro, MdL	28865	Lilienthal Baumschulenweg 9	CDU
61	Verden	Mohr Adrian	Sparkassenbetriebswirt	27313	Dörverden Heddorf 29	CDU
62	Oldenburg-Mitte/Süd	Prange Ulf	Rechtsanwalt	26129	Oldenburg/Oldenburg Achtermöhlen 52 a	SPD
63	Oldenburg-Nord/West	Krogmann Jürgen	Landtagsabgeordneter	26125	Oldenburg/Oldenburg Philipp-De-Haas-Straße 29	SPD
64	Oldenburg-Land	Focke Ansgar-Bernhard	Vers.-Kfm., MdL	27777	Ganderkesee Sanddornweg 5 A	CDU
65	Delmenhorst	Schwarz Annette	Dipl.-Ingenieurin f. Raum- und Umweltplanung, MdL	27751	Delmenhorst Hasberger Dorfstraße 9	CDU
66	Cloppenburg-Nord	Bley Karl-Heinz	Kfz.-Meister, MdL	49681	Garrel Zum Auetal 18	CDU
67	Cloppenburg	Große Macke Clemens	Landwirt, MdL	49632	Essen/Oldenburg Elstener Straße 16	CDU
68	Vechta	Siemer Dr. Stephan	Kaufmann, MdL	49377	Vechta Falkenrotter Straße 44	CDU
69	Wilhelmshaven	Ansmann Holger	Bürokaufmann, Geschäftsführer	26389	Wilhelmshaven Neuender Reihe 19 A	SPD
70	Friesland	Lies Olaf	Dipl.-Ingenieur, MdL	26452	Sande Tichelboeweg 18	SPD
71	Wesermarsch	Thümler Björn	Historiker, Politikwissen- schaftler, MdL	27804	Berne Hamburger Straße 8	CDU
72	Ammerland	Nacke Jens	Rechtsanwalt, MdL	26215	Wiefelstede Berliner Straße 1	CDU
73	Bersenbrück	Calderone Christian	Jurist	49610	Quakenbrück Schiphorst 23	CDU
74	Melle	Hövel Gerda	Pharmazeutisch- Technische Assistentin	49324	Melle Zur Ölmühle 4	CDU
75	Bramsche	Lammerskitten Clemens	Landtagsabgeordneter	49134	Wallenhorst Stauffenbergstraße 31	CDU
76	Georgsmarienhütte	Bäumer Martin	Finanzökonom (ebs), MdL	49219	Glandorf Auf der Urlage 1	CDU

Nr.	Wahlkreis	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße	Partei
77	Osnabrück-Ost	Henning Frank	Finanzbeamter	49086	Osnabrück Zittauer Straße 3a	SPD
78	Osnabrück-West	Jasper Burkhard	Dipl.-Volkswirt	49076	Osnabrück Lürmannstraße 6	CDU
79	Grafschaft Bentheim	Hilbers Reinhold	Dipl.-Kaufmann (FH), MdL	49835	Wietmarschen Friesenweg 13	CDU
80	Lingen	Rolfes Heinz	Fernmeldemonteur, MdL	49811	Lingen/Ems Neue Siedlung 2	CDU
81	Meppen	Hiebing Bernd-Carsten	Landwirt, MdL	49733	Haren/Ems Landegge 1	CDU
82	Papenburg	Busemann Bernhard	Rechtsanwalt und Notar, MdL	26892	Dörpen Meisenstraße 1 a	CDU
83	Leer	Thiele Ulf	Verlagskaufmann, MdL	26670	Uplengen Truglandsweg 11	CDU
84	Leer/Borkum	Modder Johanne	Verwaltungsangestellte, MdL	26831	Bunde Wiesenstraße 30	SPD
85	Emden/Norden	Haase Hans-Dieter	Jurist, MdL	26725	Emden/Ostfriesland Wolthuser Straße 67	SPD
86	Aurich	Siebels Wiard	Bankkaufmann, MdL	26603	Aurich Sparkassenpassage 2	SPD
87	Wittmund/Inseln	Heymann Holger	Bankkaufmann	26487	Neuschoo Dullertweg 6	SPD

Übersicht 4**Verzeichnis der gewählten Bewerber/Bewerberinnen nach Landeswahlvorschlägen**

**Landeswahlvorschlag
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
(Zahl der Sitze: 16)**

Lfd. Nr.	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße
4	Emmerich-Kopatsch Petra	Landtagsabgeordnete	38678	Clausthal-Zellerfeld Pulverweg 28 A
5	Tonne Grant Hendrik	Rechtsanwalt, MdL	31633	Leese Schmiedestraße 9
6	Tiemann Petra	Medizinisch-technische Assistentin, MdL	27449	Kutenholz Ostpreußenring 10 a
7	Brunotte Marco	Bankkaufmann	30853	Langenhagen Schönefelder Straße 9
9	Watermann Ulrich	Landtagsabgeordneter	31812	Bad Pyrmont Rütertrift 16
10	Geuter Renate	Landtagsabgeordnete	26169	Friesoythe Nelkenstraße 28
11	Tanke Detlef	Landtagsabgeordneter	38543	Hillerse Rolfsbütteler Straße 24
12	Schröder-Köpf Doris	Journalistin	30519	Hannover Adolf-Ey-Straße 9
13	Will Gerd-Ludwig	Dipl.-Volkswirt, MdL	48527	Nordhorn Möwenstraße 23
15	Poppe Claus Peter	Oberstudiendirektor a. D., MdL	49610	Quakenbrück Dinklager Hagen 48
16	Behrens Daniela	Dipl.-Politologin, MdL	27616	Beverstedt Rosenweg 3
18	Glosemeyer Immacolata	Sachbearbeiterin	38448	Wolfsburg Windmühlenbreite 52

Lfd. Nr.	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße
20	Rakow Sigrid	Rektorin a. D., MdL	26188	Edeweicht Hauptstraße 104
21	Schmidt Maximilian	Politikwissenschaftler M.A.	29308	Winsen/Aller Am Galgenberg 10
22	Rühl Kathrin Heike	Richterin am Landgericht	49205	Hasbergen Am Höhenholz 12
23	Erkan Mustafa	Gewerkschaftssekretär	31535	Neustadt am Rübenberge Dr.-August-Behne-Straße 5

**Landeswahlvorschlag
Freie Demokratische Partei (FDP)
(Zahl der Sitze: 14)**

Lfd. Nr.	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße
1	Birkner Dr. Stefan	Nds. Min. f. Umwelt, Energie u. Klimasch., Richter	30826	Garbsen Röhrsgasse 3
2	Bode Jörg	Nds. Min. f. Wirtschaft, Arbeit u. Verkehr, MdL	29229	Celle Buchholzberg 76
3	König Gabriela	Selbständige, MdL	49086	Osnabrück Strothmannsweg 14
4	Dürr Christian	Dipl.-Ökonom, MdL	27777	Ganderkesee Brookdamm 40
5	Oetjen Jan-Christoph	Geschäftsführer, MdL	27367	Sottrum Brunnenweg 6
6	Grascha Christian	Selbständiger Finanzberater, MdL	37574	Einbeck Am Fuchsloch 13
7	Försterling Björn	Finanzbeamter, MdL	38302	Wolfenbüttel Campestraße 7/4
8	Hocker Dr. Gero	Dipl.-Ökonom, MdL	28832	Achim Amselweg 5
9	Bruns Sylvia	Geschäftsführerin	30539	Hannover Von-Escherte-Straße 8
10	Genthe Dr. Marco	Rechtsanwalt	28844	Weyhe Pestalozzistraße 4
11	Kortlang Horst	Handwerksmeister	26931	Elsfleth Birkenstraße 14
12	von Below-Neufeldt Almuth	Gewerbedirektorin a. D., MdL	38124	Braunschweig Seesener Straße 5
13	Eilers Hillgriet	Sinologin M. A.	26725	Emden/Ostfriesland Heinrich-Reimers-Straße 6
14	Grupe Hermann	Landwirt	37632	Eschershausen Am Kuhmarkt 3

**Landeswahlvorschlag
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
(Zahl der Sitze: 20)**

Lfd. Nr.	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße
1	Piel Anja	Industriekauffrau	31840	Hessisch Oldendorf Helmburgisplatz 4
2	Wenzel Stefan	Dipl.-Agrarökonom, MdL	37130	Gleichen Wilhelm-Bendick-Straße 23
3	Staudte Miriam	Dipl.-Sozialarbeiterin, MdL	21379	Lüdersburg Lüdersburger Straße 7
4	Meyer Christian	Dipl.-Sozialwirt, MdL	37603	Holzminde Grabenstraße 6

Lfd. Nr.	Name Vorname	Beruf	PLZ	Wohnort Straße
5	Korter Ina	Lehrerin, MdL	26954	Nordenham Schweewarder Straße 6
6	Schremmer Thomas	Angestellter	30519	Hannover Cäcilienstraße 12
7	Polat Filiz	Dipl.-Volkswirtin, MdL	49565	Bramsche Münster Straße 6 a
8	Limburg Helge Stefan	Dipl.-Jurist, MdL	30163	Hannover Steinmetzstraße 16
9	Hamburg Julia Willie	Studentin	30449	Hannover Ricklinger Straße 31
10	Janßen Hans-Joachim	Dipl.-Ingenieur	26349	Jade Pastorenweg 24
11	Janssen-Kucz Meta	Dipl.-Sozialpädagogin, MdL	26789	Leer/Ostfriesland Große Roßbergstraße 27 a
12	Bajus Volker	Dipl.-Sozialwirt	49088	Osnabrück Drosselweg 25
13	Heinen-Kljajic´ Dr. Gabriele	Politologin, MdL	38104	Braunschweig Nußbergstraße 29
14	von Holtz Ottmar	Dipl.-Ökonom	31141	Hildesheim Gartenstraße 25
15	Westphely Maaret	Geografin	30163	Hannover Seidelstraße 5
16	Heere Gerald	Politikwissenschaftler	38108	Braunschweig Am Forst 6
17	Menge Susanne	Lehrerin	26123	Oldenburg/Oldenburg Otterweg 53
18	Onay Belit Nejat	Doktorand	30169	Hannover Dreyerstraße 11
19	Twesten Elke	Dipl.-Finanzwirtin, MdL	27383	Scheeßel Zevener Straße 31
20	Scholing Heinrich	Förderschulleiter	29553	Bienenbüttel Zum Silberstein 20

Übersicht 5

Übersicht der als Ersatzpersonen bestimmten Bewerberinnen und Bewerber

Landeswahlvorschlag der CDU

LL-Nr. 3, 4, 5, 9, 12, 15, 18, 19, 31, 34, 35, 36, 38, 41, 43, 45,
47, 50, 52, 53, 54, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 65, 66, 68, 69, 72, 78,
79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95,
96, 97, 98, 99

Landeswahlvorschlag der SPD

LL-Nr. 27, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44,
46, 48, 50, 54, 58, 60, 61, 63, 66, 67, 69, 70, 72, 73, 74, 76, 77,
79, 80, 82, 83, 84, 86

Landeswahlvorschlag der FDP

LL-Nr. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29,
30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46,
47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63,
64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,
81

Landeswahlvorschlag der GRÜNE

LL-Nr. 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35,
36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52,
53, 54, 55, 56, 57, 58

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Aufstufung einer Gemeindestraße in der Stadt Wolfsburg

Vfg. d. NLStBV v. 25. 10. 2012
— GB Wolfenbüttel-41/31030-L 290 —

I.

Die Teilstrecke der Gemeindestraße im Zuge der Westumgehung Vorsfelde in der Stadt Wolfsburg wird mit Wirkung vom 1. 1. 2013 zur Landesstraße aufgestuft und Bestandteil der Landesstraße (L) 290 (§ 6 NStrG).

Die aufzustufende Strecke beginnt mit Station 0000 des Abschnitts 315 (neu) der L 290 (neu) im Netzknoten 3530055 und endet mit Station 2884 des Abschnitts 315 (neu) der L 290 (neu) im Netzknoten 3531031 (neu).

Träger der Straßenbaulast ist das Land Niedersachsen.

II.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten der Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig erhoben werden. Die Klage ist gegen die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, zu richten.

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 196

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Verordnung zur Änderung der Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung

Vom 15. 2. 2013

Aufgrund des § 25 WHG i. d. F. vom 31. 7. 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. 12. 2012 (BGBl. I S. 2249), i. V. m. § 34 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch § 87 Abs. 3 des Gesetzes vom 3. 4. 2012 (Nds. GVBl. S. 46), wird verordnet:

Artikel 1

Die Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung vom 16. 3. 2007 (Nds. MBl. S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung zur Änderung der Dümmer und Steinhuder Meer-Verordnung vom 22. 2. 2011 (Nds. MBl. S. 201) wird wie folgt geändert:

1. Dem § 2 wird die folgende Nummer 10 angefügt:
„10. Kitesurfen:
Surfen auf einem großen Wellenreitbrett, das mit Hilfe eines Lenkdrachens angetrieben wird.“
2. § 14 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Der Nummer 7 wird der folgende Satz 2 angefügt:
„Fahrzeuge dürfen ab dem 15. März gerüstet und bis zum 5. November abgerüstet werden.“
 - b) Es wird die folgende Nummer 8 angefügt:
„8. das Kitesurfen; dieses ist lediglich in den von dieser Verordnung ausdrücklich zugelassenen Bereichen gestattet.“
3. § 19 Abs. 3 Satz 2 wird gestrichen.

4. § 26 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Die Nummer 24 wird gestrichen.
- b) Die bisherigen Nummern 25 bis 28 werden Nummern 24 bis 27.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 15. 2. 2013

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Rennspieß

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 196

Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes Belmer Bach im Landkreis Osnabrück und in der Stadt Osnabrück

Bek. d. NLWKN v. 27. 2. 2013 — 62023/50/13 —

Der NLWKN hat den Bereich des Landkreises Osnabrück und der Stadt Osnabrück, der von einem hundertjährigen Hochwasser des Gewässers Belmer Bach überschwemmt wird, ermittelt und in Arbeitskarten dargestellt. Die Arbeitskarten werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Überschwemmungsgebiet gilt ab dem Tag nach dieser Bek. nach § 115 Abs. 5 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch § 87 Abs. 3 des Gesetzes vom 3. 4. 2012 (Nds. GVBl. S. 46), bis zur Festsetzung durch die zuständige untere Wasserbehörde nach § 115 Abs. 2 NWG als festgesetzt. Das Überschwemmungsgebiet ist nach § 78 WHG freizuhalten; es bestehen besondere Verbote und Genehmigungsvorbehalte nach § 78 Abs. 6 WHG.

Das Überschwemmungsgebiet erstreckt sich auf das Gebiet der Gemeinde Belm und der Stadt Osnabrück, und ist in der mitveröffentlichten Übersichtskarte (**Anlage**) im Maßstab 1 : 40 000 (TK 25 Blatt-Nummern 3614 und 3714) dargestellt. Die Arbeitskarten im Maßstab 1 : 5 000 (Blätter 1 bis 4) werden

beim Landkreis Osnabrück
— Untere Wasserbehörde —,
Am Schölerberg 1,
49082 Osnabrück,
und
bei der Stadt Osnabrück
— Untere Wasserbehörde —,
Bierstraße 8,
49074 Osnabrück,

aufbewahrt und können ab dem Tag nach dieser Bek. während der Dienststunden dort kostenlos eingesehen werden. In den Arbeitskarten ist die Grenze des nach § 115 Abs. 5 NWG vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebietes mit einer roten Linie gekennzeichnet; das vom NLWKN ermittelte Überschwemmungsgebiet selbst ist blau dargestellt.

Hinweis:

Die Karten sind außerdem auf der Internetseite des NLWKN eingestellt unter: www.nlwkn.niedersachsen.de/Hochwasser-&Kuestenschutz/Hochwasserschutz/Überschwemmungsgebiete/ zu den Überschwemmungskarten.

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 196

**Die Anlage ist auf den Seiten 198/199
dieser Nummer des Nds. MBl. abgedruckt.**

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Celle

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Biogasanlage Lutterhof, Hermannsburg)**

**Bek. d. GAA Celle v. 15. 2. 2013
— 002905826-12-034-01 U BS/Dr —**

Die Lutterhof Biogas GmbH & Co. KG aus 29320 Hermannsburg, Lutter 1, hat mit Schreiben vom 12. 11. 2012 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 4, 16 und 19 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die wesentliche Änderung einer Biogasanlage am Standort in Hermannsburg, Gemarkung Hermannsburg, Flur 3, Flurstücke 10/14 und 21/16, beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 1.11.1.2 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 197

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Biogasanlage Harald und Reinhard Otte OHG, Beedenbostel)**

**Bek. d. GAA Celle v. 15. 2. 2013
— CE022184484-12-030-02 ar —**

Die Harald und Reinhard Otte OHG, 29355 Beedenbostel, Oher Weg 53, hat mit Schreiben vom 7. 9. 2012 die Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die wesentliche Änderung einer Biogasanlage am Standort in 29355 Beedenbostel, Lutterscher Kirchweg, Gemarkung Beedenbostel, Flur 9, Flurstücke 5/4, 6, 7, beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 1.11.1.2 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 197

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Biogas Borgstedt II GmbH & Co. KG, Kirchdorf)**

**Bek. d. GAA Hannover v. 12. 2. 2013
— H000110332 112 —**

Die Firma Biogas Borgstedt II GmbH & Co. KG, Gut Borgstedt 1, 27245 Kirchdorf, hat mit Antrag vom 13. 1. 2012 beim GAA Hannover die Erteilung einer Genehmigung gemäß § 4 i. V. m. § 19 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb eines Satelliten-BHKW mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,035 MW am Standort 27245 Kirchdorf, Brinkstraße, Gemarkung Kirchdorf, Flur 11, Flurstück 82/5, beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 1.3.2 der Anlage 1 UVPG durch eine standortbezogene Vorprüfung zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese nach den Vorgaben der Anlage 2 UVPG vorgenommene Prüfung ergab, dass es einer Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil des Genehmigungsverfahrens nicht bedarf, da erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch das Vorhaben nicht zu besorgen sind.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist gemäß § 3 a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 197

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg

**Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG
(LRD Löschmittel-Recycling u. Umweltdienste
GmbH & Co. KG, Harsefeld)**

**Bek. d. GAA Lüneburg v. 27. 2. 2013
— 4.1-CUX003174710 —**

Das GAA Lüneburg macht gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG i. d. F. vom 26. 9. 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. 6. 2012 (BGBl. I S. 1421), i. V. m. § 12 Abs. 1 Satz 3 der 9. BImSchV i. d. F. vom 29. 5. 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. 10. 2007 (BGBl. I S. 2470), folgende Entscheidung öffentlich bekannt:

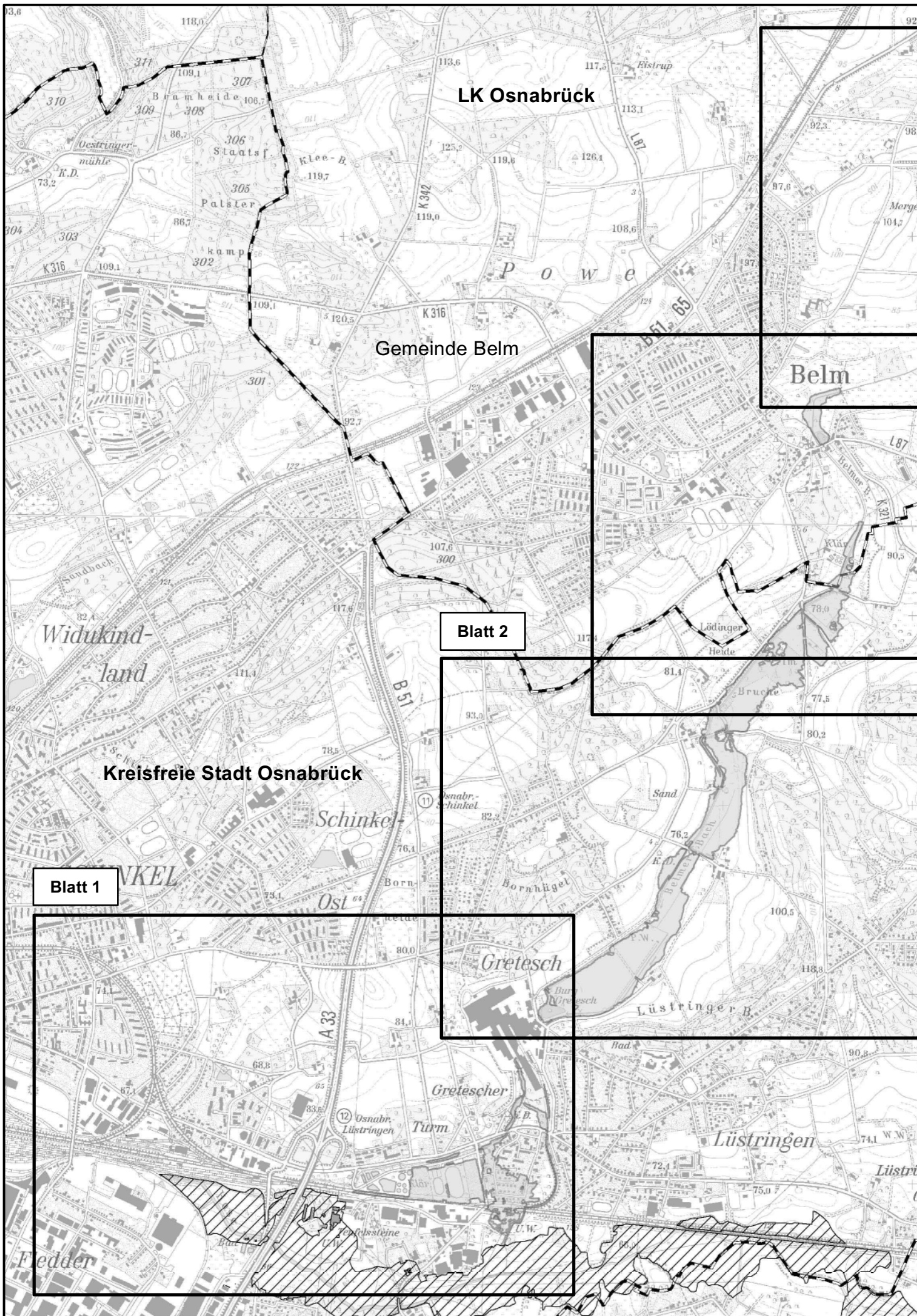
Der auf

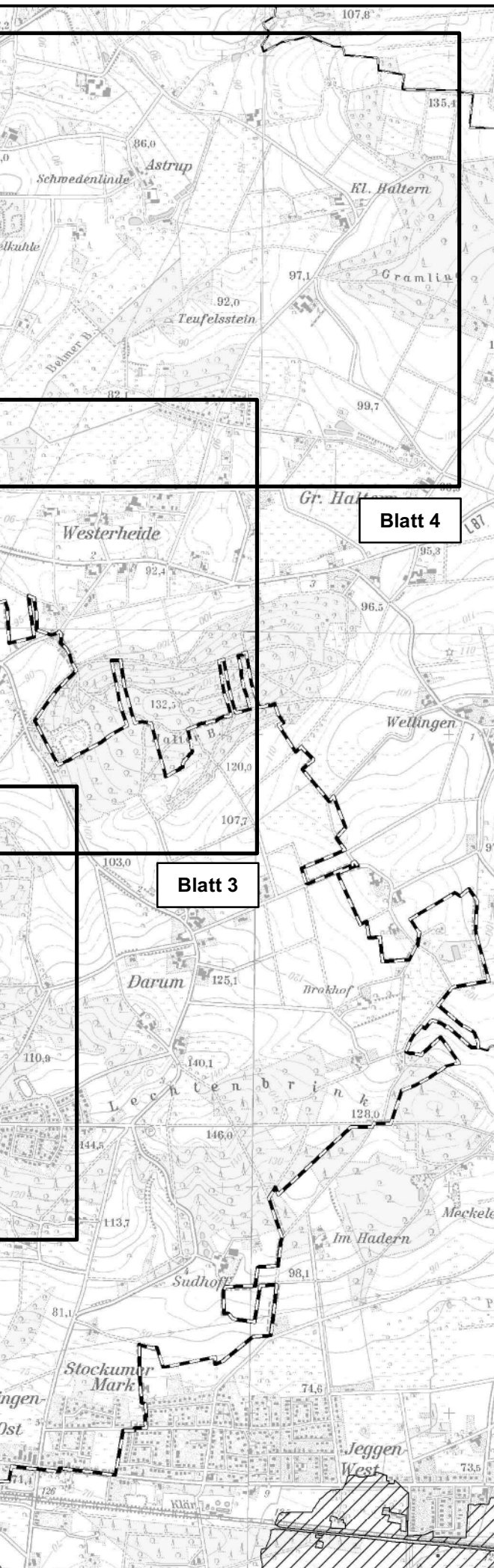
**Mittwoch, 6. 3. 2013, 10.00 Uhr,
im Rathaus der Samtgemeinde Harsefeld,
Raum 102, Sitzungszimmer,
Herrenstraße 25,
21698 Harsefeld,**

bestimmte Erörterungstermin in dem immissionsschutzrechtlichen Änderungsgenehmigungsverfahren der Firma LRD Löschmittel-Recycling u. Umweltdienste GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Gerhard Naujoks, Friedrich-Huth-Straße 26, 21698 Harsefeld, für die Erhöhung der Annahmekapazität der am Standort Harsefeld, Elsterhorst 12, auf dem Flurstück 169/1, Flur 5, Gemarkung Harsefeld, betriebenen Recyclinganlage für Feuerlöschgeräte und den Neubau einer Werk- und Lagerhalle sowie für die Überdachung eines Lagerabschnittes und die Nutzungsänderung einer vorhandenen Lagerhalle findet aufgrund einer Ermessensentscheidung gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG i. V. m. § 12 Abs. 1 Satz 2 der 9. BImSchV **nicht** statt. Die Begründung hierfür wird mit der verfahrensbeendenden Entscheidung öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 197





Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Betriebsstelle Cloppenburg

Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes des Belmer Baches im Landkreis und in der Stadt Osnabrück

Übersichtskarte

Bek. d. NLWKN v. 27.02.2013
Az. 62023 / 50 / 13

Legende

-  Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet
(soweit nicht bereits festgesetzt)
-  Blattschnitt der vorläufigen Sicherung (M. 1:5000)

Nachrichtlich

-  Festgesetztes Überschwemmungsgebiet
der Hase vom 18.11.2004

Verwaltungsgrenzen

-  Kreisgrenzen
-  Gemeindegrenzen

0 500 1.000 1.500
Meter Maßstab: 1:25.000



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen
Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2011 Landesamt für
Geoinformation und Landesentwicklung Niedersachsen (LGLN)

Cloppenburg, den 31.01.2013

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg**Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG
(Emsland Flour Mills GmbH & Co. KG, Spelle)****Bek. d. GAA Oldenburg v. 13. 2. 2013
— 3.1-12-079/Ih-7.21 —**

Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg hat der Firma Emsland Flour Mills GmbH & Co. KG, Hafenstraße 6, 48480 Spelle, mit der Entscheidung vom 31. 1. 2013 die Genehmigung zur Erweiterung der Brotgetreidemühle in Spelle erteilt.

Der Bescheid enthält Nebenbestimmungen, um die Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen des § 6 BImSchG sicherzustellen.

Der vollständige Bescheid kann in der Zeit vom **28. 2. bis einschließlich 13. 3. 2013** bei folgenden Stellen eingesehen werden:

- **Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg**, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg, Zimmer 419,
montags bis donnerstags
in der Zeit von 7.30 bis 16.00 Uhr,
freitags in der Zeit von 7.30 bis 13.00 Uhr,
- **Samtgemeinde Spelle**, Rathaus, Hauptstraße 43, 48480 Spelle, Zimmer 44 (1. OG),
montags bis mittwochs
in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr,
donnerstags in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr,
freitags in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr.

Gemäß § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG i. V. m. § 21 a der 9. BImSchV, jeweils in der derzeit geltenden Fassung, werden der verfügbare Teil des Bescheides (Tenor) und die Rechtsbehelfsbelehrung als **Anlage** öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bescheid mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt gilt.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Diejenigen, die in dem unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführten Verfahren während der Einwendungsfrist keine Einwendungen erhoben haben, sind mit etwaigen Rechtsbehelfen gegen den Bescheid gemäß § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG grundsätzlich ausgeschlossen.

— Nds. MBl. Nr. 8/2013 S. 200

Anlage

**Genehmigungsverfahren
nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)¹;
Errichtung und Betrieb einer Mühle für Nahrungs- oder Futtermittel
mit einer Produktionsleistung von 300 Tonnen Fertigerzeugnissen
oder mehr je Tag als Vierteljahresdurchschnittswert
(Nr. 7.21 Spalte 1 des Anhangs der 4. Verordnung
durch Durchführung des BImSchG — 4.BImSchV —)**

I. Genehmigungsentscheidung

Der Firma Emsland Flour Mills GmbH & Co. KG wird aufgrund ihres Antrages vom 8. 6. 2012 nach Maßgabe dieses Bescheides die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der Brotgetreidemühle in 48480 Spelle, Hafenstraße 6, mit ei-

ner Vermahlleistung von 969 Tonnen Brotgetreide je Tag als Vierteljahresdurchschnittswert erteilt. Dabei ist die Vermahlleistung der in Nr. 7.21 des Anhangs der 4. BImSchV genannten Produktionsleistung an Fertigerzeugnissen gleichzusetzen. Der Betrieb der Mühle soll im Zeitraum von Montag 0.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr in drei Schichten erfolgen und beträgt somit max. 168 Std./Woche. Arbeitnehmer werden an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich nicht beschäftigt. Bei Vorliegen einer Ausnahmegenehmigung nach Arbeitszeitgesetz können ausnahmsweise auch an Sonn- und Feiertagen Arbeitnehmer beschäftigt werden, sofern die werktägliche Arbeitszeit bereits voll ausgeschöpft wird.

Die Genehmigung umfasst folgende Maßnahmen:

- Vergrößerung der bestehenden Mühle und Erhöhung der Produktionsleistung von 299 auf durchschnittlich 969 t Brotgetreide je Tag,
- Errichtung und Betrieb einer neuen Siloanlage,
- Errichtung und Betrieb einer kombinierten Schiffs- und Bahnanlieferung,
- Errichtung und Betrieb einer weiteren Schiffsannahme.

Standort der Anlage ist:

Straße: Hafenstr. 6
PLZ/Ort: 48480 Spelle
Gemarkung: Spelle
Flur: 28
Flurstücke: 6/98, 6/95, 91/8, 6/96, 6/109, 8/37, 90/5, 8/31, 8/38.

Die im Formular Inhaltsverzeichnis zum Antrag im Einzelnen aufgeführten Unterlagen sind Bestandteil dieses Genehmigungsbescheides und liegen diesem zugrunde.

Konzentrationswirkung

Diese Genehmigung schließt die Baugenehmigung nach § 75 der Nds. Bauordnung (NBauO) sowie die strom- und schiffahrtspolizeiliche Genehmigung nach § 31 Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG) mit ein. Im Übrigen ergeht diese Genehmigung unbeschadet der behördlichen Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden.

Kostenentscheidung

Die Kosten dieses Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen. Über die Höhe der Kosten ergeht ein gesonderter Kostenfestsetzungsbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg (Postfachanschrift: Postfach 45 49, 26035 Oldenburg), einzulegen.

¹ Alle Rechtsvorschriften und sonstige Regelwerke werden in ihrer aktuell gültigen Fassung angewendet. Eine Ausnahme besteht bei den Vorschriften der NBauO. Diese werden gem. § 86 Abs. 1 NBauO vom 3. 4. 2012 in der Fassung vom 10. 2. 2003, zuletzt geändert durch § 13 des Gesetzes vom 10. 11. 2011 angewendet.

Berichtigung

Berichtigung der Vfg. Widmung der Bundesstraße 3n im Gebiet der Gemeinde Neu Wulmstorf im Landkreis Harburg

Die Vfg. der NLStBV vom 12. 12. 2012 (Nds. MBL. 2013 S. 7) wird wie folgt berichtigt:

1. In Absatz 1 wird die Bezeichnung „B 3n“ durch die Bezeichnung „B 3“ ersetzt.
2. In Absatz 2 wird die Bezeichnung „3n“ durch die Bezeichnung „3“ ersetzt.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 201

Stellenausschreibung

Bei der **Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr** (NLStBV) ist in Hannover zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten/Arbeitsplatz

Interne Revision

zu besetzen.

Die Interne Revision ist als Stabsstelle in der NLStBV eingerichtet und die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber damit dem Präsidenten direkt unterstellt.

Der Dienstposten/Arbeitsplatz beinhaltet folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Festlegung der Arbeitsziele der Stabsstelle in Abstimmung mit der Behördenleitung sowie Sicherstellung zügiger und zweckmäßiger Arbeitsweisen,
- Prüfung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns durch Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Querschnitts- und Sonderprüfungen,
- Bekämpfung von Korruption, Vorteilsnahmen u. Ä. durch die Verfolgung interner Erkenntnisse aus der routinemäßigen Dienst- und Fachaufsicht einschließlich der Überprüfung von Hinweisen,
- Erarbeiten von Handlungsanweisungen,
- Leitung von internen Informations- und Schulungsveranstaltungen zur Sensibilisierung und Prävention.

Der Dienstposten/Arbeitsplatz ist nach BesGr. A 14/EntgeltGr. 14 TV-L bewertet.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Mastergrad) der Fachrichtung Bauin-

genieurwesen verfügt. Beamtinnen und Beamte müssen die Befähigung für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Technische Dienste, nachweisen können.

In fachlicher Hinsicht werden umfassende und vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen Bauvorbereitung, Bauabwicklung und Bauvertrag vorausgesetzt. Des Weiteren sind betriebswirtschaftliche und haushaltsrechtliche Kenntnisse unabdingbar. Sofern diese nicht vorhanden sind, wird erwartet, dass sie durch entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen gewonnen werden. Praktische Erfahrungen in der Mitarbeiterführung wären von Vorteil, stellen jedoch keine Bedingung dar. Darüber hinaus sind zur Aufgabenbewältigung neben Organisationsgeschick auch Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit erforderlich.

Der Dienstposten/Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, muss jedoch zu 100 % besetzt sein.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die NLStBV strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 13 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerbungen sind **bis zum 27. 3. 2013** an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Dezernat 12, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, zu richten. Telefonische Auskunft erteilt Frau Jens, Tel. 0511 3034-2310, oder Frau Windel, Tel. 0511 3034-2312. Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an Frauke.Jens@nlstbv.niedersachsen.de.

— Nds. MBL Nr. 8/2013 S. 201

Lieferbar ab April 2013

Einbanddecke inklusive CD



**Fünf Jahrgänge
handlich
auf einer CD!**

Jahrgänge 2008 bis 2012:

- Nds. Ministerialblatt
- Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt

Die optimale Archivierung
ergänzend zur Einbanddecke.



→ Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2012
inklusive CD und Umschlagmappe

nur **€ 31,-** zzgl. Versandkosten

→ Einbanddecke Niedersächsisches Ministerialblatt 2012
inklusive CD

nur **€ 21,-** zzgl. Versandkosten

Gleich bestellen: Telefax 0511 8550-2405

schlütersche
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG